20

DIIR

Jahresbericht 2020

DIIR

Deutsches Institut für
Interne Revision e.V.

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e. V.

Das DIIR ist seit 1958 die Interessenvertretung der Internen Revisoren in Deutschland. Durch seine europaweite Vernetzung sowie die Mitgliedschaft und Mitwirkung im globalen Institute of Internal Auditors (The IIA) ist es auch über die Landesgrenzen hinweg Plattform der Internen Revision. Das Institut bringt sich in berufsspezifische Konsultationen auf deutscher und internationaler Ebene ein.

Das DIIR vertritt den Berufsstand und unterstützt die Fach- und Führungskräfte der Internen Revision in ihren Prüfungs- und Beratungsaufgaben, z. B. durch die Entwicklung zukunftsfähiger Qualitäts- und Verfahrensleitlinien, durch Tagungen und Seminare, durch zahlreiche Publikationen sowie durch Zertifizierungen und Berufsexamina.

Seine Mitglieder repräsentieren den Mittelstand ebenso wie die großen Konzerne aus allen Branchen der Wirtschaft sowie öffentliche Institutionen und gemeinnützige Organisationen.

Neben ca. 2.200 persönlichen Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Verwaltung haben sich etwa 800 Unternehmen und Organisationen im DIIR zusammengeschlossen.

Erfahrung nutzen – Zukunft sichern

Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Vorstand	6
Vorwort des Verwaltungsrates	10
Verwaltungsrat	11
DIIR-Akademie	12
3. Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision	14
Revision: Highlights Finanzdienstleistungen	16
Internal Audit: Hot Topics 2020	17
Programmausschuss/Projektgruppen	18
Wissenschaftlicher Beirat	20
Internationale Zusammenarbeit	22
Publikationen	24
Mitgliederzahlen	32
Arbeitskreise	34
CIA-Arbeitsgruppen	66
Erfahrungsaustausch, DAX Roundtable und Webinare	72
Zertifizierungen/Qualifizierungen	74
Jahresabschluss	78
Dank	80
DIIR-Geschäftsstelle	81
Impressum	82

Vorwort des Vorstands

Bernd Schartmann,
CIA, CRMA,
Vorstandssprecher
des DIIR

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder des DIIR,

das Jahr 2020 stand im Zeichen der weltweiten Corona-Pandemie. Sowohl Unternehmen als auch die Gesellschaft müssen sich im so genannten „New Normal" zurechtfinden. Dabei möchten wir unseren Berufsstand bestmöglich unterstützen. Als DIIR stehen wir den Revisorinnen und Revisoren bei den aktuellen Herausforderungen zur Seite, fördern auf gewohnt hohem Niveau die inhaltliche Arbeit sowie die Fortbildung und Zertifizierung.

Einmal mehr wurde deutlich, wie wichtig die Digitalisierung unserer Arbeitswelt und konkret auch unseres Instituts ist. Das DIIR hat sich sehr schnell und konsequent auf die neue Situation eingestellt und den Prozess der Digitalisierung konsequent fortgeführt. Zudem haben wir unsere Mitglieder von Beginn der Krise an mit aktuellen Informationen zu den Auswirkungen der Pandemie, zu Best-Practice-Beispielen aus den unterschiedlichsten Branchen, mit Positionspapieren und Experten-Gesprächen versorgt. Die DIIR-Akademie bietet alle Seminare und Vorbereitungskurse als virtuelle Veranstaltungen an. Uns war von Beginn an wichtig: Niemand soll trotz der Umstände auf die individuelle Weiterbildung sowie den fachlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen verzichten müssen.

Dass dieses Angebot gut angenommen wird, zeigt auch die Mitgliederentwicklung im Jahr 2020. Mittlerweile sind mehr als 10.000 Revisorinnen und Revisoren persönlich oder über ihre Firmen dem DIIR mitgliedschaftlich verbunden. Mit einer engagierten Nachwuchsarbeit bspw. mit dem DIIR-Arbeitskreis „Junge Revision" oder dem Junior Auditors Day an der Universität Duisburg-Essen werben wir seit einigen Jahren kontinuierlich um junge Revisorinnen und Revisoren. Die Resonanz ist sehr gut. Immer mehr junge Kolleginnen und Kollegen engagieren sich im DIIR.

Gerade im Jahr 2020 war die inhaltliche Arbeit der Arbeitskreise wichtiger denn je. Denn auch wenn wir uns nicht regelmäßig persönlich zum inhaltlichen Austausch und Networking sehen konnten, gab es viele wegweisende Entwicklungen in der Internen Revision. Die ehrenamtliche Facharbeit in den mittlerweile 38 Arbeitskreisen war deshalb von großer Bedeutung und trotz Corona-Maßnahmen fanden etliche Treffen und Diskussionen virtuell statt. Für das DIIR ist es eines der wichtigsten Ziele, dass wir den Revisoren immer das aktuelle Know-how des Berufsstandes bieten können – und zwar für alle Branchen und auch unter diesen Umständen.

Mehr als 1.000 Mitglieder tauschen sich mittlerweile in den Arbeitskreisen aus und schaffen so die Grundlage für alle weiteren Aktivitäten. Angefangen bei Fachbeiträgen, der DIIR-Schriftenreihe, unseren Webinaren und Online-Seminaren, Tagungen, Erfahrungsaustauschtagen, Übersetzungen und vielem mehr. Dieses so geschaffene Wissen soll möglichst allen Revisorinnen und Revisoren zur Verfügung stehen, deshalb finden Sie den gesamten Input auf unserer Internetseite.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Neben vielen Veröffentlichungen zu Herausforderungen unter Corona, haben unsere Arbeitskreise und unser globaler Dachverband IIA neue Praxisleitfäden herausgegeben. In europäischen Kooperationsprojekten sind die viel beachteten Studien „Enquete 2020" und „Risk in Focus 2021" entstanden. Aus Deutschland stammt die vom IIA herausgegebene Studie zum Mehrwert der Internen Revision. Und das IIA hat mit einem Positionspapier zum Drei-Linien-Modell eine Schärfung des bisher verwendeten Three-Lines-of-Defense-Modells vorgenommen. Damit wurde eine wegweisende Leitlinie zur Gestaltung guter Corporate Governance vorgelegt.

Zudem hat das DIIR in einem Fachbeitrag wichtige Ergebnisse zur Akzeptanz und Durchführbarkeit von Remote-Audits veröffentlicht. Mit Benchmark Place stellen wir unseren Mitgliedern seit 2020 eine innovative Möglichkeit vor, inspirierte und absichtlich gewählte Verbesserungen zu planen und hochwertige Benchmark-Zahlen aus Europa zu erhalten. Unsere Publikationen in der Reihe „Risk in Focus" konnten wir um praktische Leitlinien für die drei wichtigen Risikothemen Cybersicherheit, politische Risiken und Klimakrise ergänzen.

Neben der fachlichen Arbeit sind die Aus- und Weiterbildung sowie die Zertifizierung der Internen Revisoren die zentrale Aufgabe des DIIR. Auch im Pandemie-Jahr bleibt das Angebot der DIIR-Akademie im gesamten deutschsprachigen Raum quantitativ und qualitativ an der Spitze. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen haben wir während des laufenden Fortbildungsjahres alle Seminare auf virtuelle Veranstaltungen umgestellt und so garantiert, dass zu jeder Zeit alle Weiterbildungsangebote zur Verfügung stehen. Innerhalb weniger Monate wurden nicht nur Online-Seminare und virtuelle Treffen angeboten, sondern auch große Tagungen virtuell organisiert. So wie etwa die 3. Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision. Neben den Online-Seminaren bieten wir zudem nach wie vor auch Inhouse-Schulungen an. Damit können sich die Unternehmen und Institutionen bequem das gesamte DIIR- Expertenwissen exklusiv ins Haus holen – virtuell und individuell auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmt. Alle Seminare der DIIR-Akademie stehen dafür zur Verfügung.

Wichtig ist uns in dieser besonderen Zeit, dass wir allen Revisorinnen und Revisoren trotz Pandemie eine herausragende Qualität an Aus- und Weiterbildung bieten.

Deshalb ist es auch erfreulich, dass es weiterhin eine hohe Nachfrage nach anerkannten Qualifikationen gibt. Sowohl das IIA als auch wir haben die Vorbereitungen auf die Zertifizierungen und die Prüfungen selbst vollständig online organisiert. Die Interne Revision entwickelt sich international weiter und wir müssen unsere globalen Standards auf dem neuesten Stand halten. Zusammen mit dem IIA erarbeitet das DIIR deshalb Zertifizierungen, die sowohl eine einheitliche Qualität garantieren – die Prüfungen sind weltweit identisch - als auch die internationale Zusammenarbeit erleichtern.

Über all diese Neuigkeiten, Entwicklungen, Angebote und Veröffentlichungen berichten wir auch tagesaktuell über unsere Instituts-Profile bei XING und LinkedIn. Folgen Sie dem DIIR und bleiben Sie über alles Neue informiert! Zudem laden wir Sie herzlich ein, sich im DIIR zu engagieren und so die Arbeit für unseren Berufsstand weiter voranzubringen. Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken! Seien Sie dabei!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Bernd Schartmann
Sprecher des DIIR-Vorstands

Vorstand

Bernd Schartmann, CIA, CRMA

Executive Vice President
Head of Corporate Audit & Security
Deutsche Post DHL

Sprecher des Vorstands des DIIR

Leiter der Projektgruppen

- DIIR Anti Fraud Management Tagung
- DIIR Digitale Tage

Leiter des Prüfungsausschusses für Interner Revisor[DIIR]

Betreuung der Arbeitskreise

- Abwehr wirtschaftskrimineller Handlungen in Unternehmen
- Interne Revision Energie und Verkehr
- Interne Revision und Risikomanagement
- Revision der Logistik
- Revision im internationalen Umfeld

Dr. Robert Wagner

Stellvertretender Sprecher des Vorstands des DIIR

Leiter der Projektgruppen

- DIIR-Kongress 2021
- Enquete 2020

Betreuung der Arbeitskreise

- Interne Revision im Handel
- Interne Revision im Mittelstand
- Interne Revision in der Immobilienwirtschaft
- Technical Auditing

Thomas Berger

Director Group Audit
TUI AG

Leiter des DIIR-Programmausschusses

Betreuung der Arbeitskreise

- Projektrevision
- Junge Revision

Andrea Bracht, CFSA CRMA

Bereichsvorstand Group Audit
Commerzbank AG

Mitglied des ECIIA Banking Committee

Betreuung der Arbeitskreise

- Europäische Bankenregulierung
- IT-Revision in Kreditinstituten
- MaRisk
- Rechnungslegung nach IFRS für Kreditinstitute
- Revision des Kreditgeschäfts
- Revision des Wertpapiergeschäfts in Kreditinstituten
- Revision des Zahlungsverkehrs bei Kreditinstituten und Zahlungsverkehrs-dienstleistern
- Revision Handelsgeschäft und Investment Banking
- Risiko- und Kapitalmanagement in Kreditinstituten
- Sicherheitsvorkehrungen in Kreditinstituten

Ralf Herold

Leiter Corporate Audit
BASF SE

Leiter der Projektgruppe d!nternal Audit – Digitalisierung und Interne Revision

Betreuung der Arbeitskreise

- Continuous Auditing
- Interne Revision und Datenschutz
- IT-Revision
- Revision der Beschaffung
- Revision des Finanz- und Rechnungswesens

Dr. Stephan Lauer

Leiter der Internen Revision
KfW Bankengruppe

Co-Betreuung der Arbeitskreise

- IT-Revision in Kreditinstituten
- MaRisk
- Revision des Kreditgeschäfts
- Revision des Wertpapiergeschäfts in Kreditinstituten
- Revision des Zahlungsverkehrs bei Kreditinstituten und Zahlungsverkehrs-dienstleistern
- Revision Handelsgeschäft und Investment Banking

Jens Motel, CIA, CRMA

Leiter Interne Revision
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Mitglied des ECIIA Management Board

Mitglied des ECIIA Public Sector Committee

Mitglied des ECIIA Public Affairs Coordination Committee

Leiter der Projektgruppe

- DIIR-Tagung Interne Revision in öffentlichen Institutionen 2021

Betreuung der Arbeitskreise

- Bau, Betrieb und Instandhaltung
- Interne Revision im Krankenhaus
- Interne Revision in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
- Interne Revision in Non-Profit-Organisationen
- Interne Revision in öffentlichen Institutionen

Andreas Neuburger

Leiter Konzernrevision
Wüstenrot & Württembergische AG

Leiter der Projektgruppen

- DIIR-Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision 2020
- DIIR-Forum Finanzdienstleistungen 2020

Betreuung der Arbeitskreise

- Interne Revision in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung
- Interne Revision in der Versicherungswirtschaft
- Revision im Fondsgeschäft
- Revision in Bausparkassen

Sabine Scholz

Leiterin Internal Audit
Fresenius SE & Co. KGaA

Leiterin der Projektgruppe

- DIIR Jahrestagung 2020

Betreuung der Arbeitskreise

- Pharma
- Revision des Vertriebs
- Revision Personalmanagement und interne Dienstleistungen

Vorwort des Verwaltungsrates

Dr. Georg Klein,
Vorsitzender
des Verwaltungsrates
des DIIR

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder des DIIR,

das Jahr 2020 war aus vielerlei Perspektive ein sehr turbulentes Jahr. Die globale COVID-19 Pandemie stellte uns alle – beruflich wie privat – vor eine neue Situation. Während es in den Revisionsabteilungen zu Beginn vordringlich um die Gesundheit der Mitarbeiter und die Sicherung der IT-Infrastruktur ging, traten mit der Zeit immer neue Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit Remote Audits oder dem sich verlängernden Homeoffice in den Vordergrund. Man denke nur an die belastende Vermischung von Arbeit und Familie oder an das Onboarding neuer Revisionsmitarbeiter. Als berufsständische Vertretung hat sich das Deutsche Institut für Interne Revision dafür eingesetzt, Sie bei der Bewältigung dieser Krise bestmöglich zu unterstützen.

Wichtiges Thema war deshalb die Förderung des Erfahrungsaustauschs: Wie funktioniert eine effiziente und effektive Interne Revision in Zeiten von COVID-19? An welchen Stellen kann bzw. muss sie sich anpassen? Auch das DIIR machte weiter konsequente Schritte in Richtung Modernisierung der Akademie-Angebote, welche erfreulicherweise auf eine rege Nachfrage stießen. Gleichzeitig stand aber auch die Fortführung der regulären inhaltlichen Grundsatzarbeit auf nationaler wie internationaler Ebene auf der Tagesordnung.

Über die vergangenen Jahre war es immer Ziel des Verwaltungsrates, das DIIR bei seiner fachlichen und organisatorischen Entwicklung zu unterstützen, um auch in Zukunft gut aufstellt zu sein. Wir begrüßen es deshalb sehr, dass sich Vorstand und Geschäftsführung bereits frühzeitig auf die Digitalisierung der DIIR-Akademie und des Instituts insgesamt konzentriert haben. Diese weitsichtige Strategie hat sich gerade im Jahr 2020 bezahlt gemacht.

Im abgelaufenen Jahr konnte der Verwaltungsrat allen seinen durch die Satzung festgelegten Aufgaben nachkommen und stand dabei Vorstand und Geschäftsführung beratend zur Seite. Die Zusammenarbeit war gerade unter den ungewöhnlichen Umständen sehr transparent, vertrauensvoll und konstruktiv. Der Verwaltungsrat kam insgesamt viermal virtuell für Sitzungen zusammen, zweimal davon gemeinsam mit dem Vorstand. Während des gesamten Jahres fand ein kontinuierlicher Austausch zwischen beiden Gremien statt, um die aktuellen Entwicklungen zeitnah verfolgen zu können.

Stellvertretend für den gesamten Verwaltungsrat möchte ich allen Mitgliedern für ihr kontinuierliches Engagement danken. Trotz widriger Umstände haben sich wieder viele Kolleginnen und Kollegen in die Gremien, Arbeitskreise und Akademie-Angebote eingebracht. Dem Vorstand, der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle gebührt uneingeschränkte Anerkennung für eine großartige Leistung in einer schwierigen Zeit.

Auf wirtschaftlich wie fachlich solider Basis können wir den kommenden Veränderungen mit Zuversicht entgegentreten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Georg Klein
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Von links nach rechts: Prof. Dr. Thomas Amling, Axel Becker, Dr. Georg Klein, Dr. Maria Engels, Uwe Kurt Krebs, Barbara Schattmaier, Thomas Küster, Roman Berninger (nicht im Bild: Prof. Dr. Brigitte Mandt)

Verwaltungsrat

Dr. Georg Klein

Head of Assurance/Chief Auditor, Siemens AG

Vorsitzender des Verwaltungsrates des DIIR

Prof. Dr. Thomas Amling, CIA, CRMA

HTWK Leipzig, Betriebswirtschaftslehre (Unternehmensführung)

Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates des DIIR

Axel Becker, CRMA

Senior Manager, ORO Services GmbH

Roman Berninger

Dr. Maria Engels

Geschäftsführerin, Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.

Uwe Kurt Krebs

Mitglied des Vorstandes, Donner & Reuschel AG

Thomas Küster

WP/StB, PriceWaterHouse Coopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Brigitte Mandt

Präsidentin Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen

Barbara Schattmaier

Geschäftsführende Gesellschafterin, Paul Lange & Co. OHG

DIIR-Akademie

Die DIIR-Akademie setzt mit dem aktuellen Seminarkatalog den Ausbau des umfangreichsten Aus- und Weiterbildungsangebots im deutschsprachigen Raum für die Interne Revision fort.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben unser Institut voll getroffen, insbesondere aber die Angebote der DIIR-Akademie. Neben der fachlichen Aus- und Weiterbildung war und ist uns immer der persönliche Austausch bei unseren Veranstaltungen besonders wichtig. Auf diese persönlichen Treffen mussten wir seit Anfang 2020 vollständig verzichten.

Das DIIR hat jedoch Alternativen entwickelt, um dennoch ein Maximum an qualifizierter Aus- und Weiterbildung für die Interne Revision anbieten zu können. Wir unterstützen von Beginn an unsere Mitglieder mit Informationen zu den Auswirkungen der Krise, mit Best-Practice-Beispielen aus den unterschiedlichsten Branchen, mit Positionspapieren und Experten-Gesprächen sowie vor allem mit digitalen Angeboten für die Aus- und Weiterbildung: Alle Seminare hat die DIIR-Akademie auch virtuell angeboten, ebenso die Inhouse-Schulungen, Webinare, Examensvorbereitungen sowie ausgesuchte Tagungen. Wir hoffen sehr, dass wir uns baldmöglichst bei diesen Veranstaltungen wieder persönlich treffen können. Das Angebot im DIIR-Seminarkatalog ist deshalb flexibel gestaltet.

Tagungen 2020

3. Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision
21. bis 22. September 2020, Online

Revision: Highlights Finanzdienstleistungen
16. bis 17. November 2020, Online

Internal Audit: Hot Topics
17. bis 18. November 2020, Online

Seminare	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Seminare	180	258	257	250	195
Anzahl Seminartage	399	525	516	494	391

Inhaltlich hat das DIIR mit seinem Seminarangebot den Ausbau des umfassendsten Aus- und Weiterbildungsangebots im deutschsprachigen Raum für Interne Revisoren fortgesetzt. Neben den fachspezifischen Themen spielen im Berufsalltag von Revisoren immer häufiger auch Soft Skills, die richtige Kommunikation und Personalführung eine wichtige Rolle. Zu diesen Themen gibt es ebenso die passenden Angebote wie zu aktuellen Themen der Digitalisierung, der Cybersecurity oder des Datenschutzes. Daher können auch Interessenten die nicht in der Internen Revision tätig sind, bei uns zielführende Weiterbildungsmaßnahmen finden.

Ihre Vorteile der DIIR-Akademie auf einen Blick:

- Wissensvorsprung und Wettbewerbsvorteile durch das aktuellste Know-how der Branche
- Gezielte Qualifizierung von Fach- und Führungskräften
- National und international anerkannte Zertifizierungen für Interne Revisoren
- Ausgewiesene Spezialisten als Referenten
- Seminare, die alle relevanten revisions- und prüfungsnahen Inhalte abdecken

Die DIIR-Akademie möchte den Teilnehmern zu jeder Zeit die besten Möglichkeiten bieten, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Weitere Details zu allen News der Akademie, Kontakte und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unseren Webseiten.

Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion im Greenscreen-Studio (von links nach rechts): Prof. Dr. Marc Eulerich (Universität Duisburg-Essen) als Diskussionsleiter, Marijan Nemet (Deloitte), Ulf Lipske (KPMG), Oliver Eis (PwC), Michael Plaumann-Ewerdwalbesloh (EY)

3. Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision

Erste große virtuelle Fachtagung des DIIR am 21. und 22. September 2020

Mehr als 280 Teilnehmer verfolgten die virtuelle Tagung rund um alle Themen des Qualitätsmanagements und der Qualitätsprüfung in der Internen Revision. Dabei waren viele Referenten live am Ort der Produktion in Bad Soden im Taunus. Andere haben ihre Beiträge aus dem Büro oder Homeoffice live gesendet. Die Teilnehmer konnten die Tagung über die interaktive Veranstaltungs-App des DIIR verfolgen. Die gesamten zwei Tage wurden professionell von Moderationen, Ton- und Lichttechnik, App-Support, technischer Hotline und Gesamtregie unterstützt.

Die 3. Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision wurde von DIIR-Vorstand Andreas Neuburger eröffnet. „Diese Tagung ist eine Blaupause für weitere Großveranstaltungen des DIIR unter Corona-Bedingungen. Auch wenn wir alle den persönlichen Austausch vermissen, wollen wir als DIIR den Fach- und Führungskräften der Internen Revision auch in diesen Zeiten eine individuelle Aus- und Weiterbildung ermöglichen", sagte Neuburger zu Beginn. Deshalb hat das DIIR die QM-Tagung mit großem Aufwand digital organisiert. Diskussionen und Fragen zu den Vorträgen kamen aber dennoch nicht zu kurz, sondern fanden virtuell statt. Die technischen Voraussetzungen erlaubten eine vollständige Interaktion der Teilnehmer und Referenten – und dies wurde auch rege genutzt.

Neben einer Podiumsdiskussion zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf das Drei-Linien-Modell und die Rolle der Internen Revision mit Vertretern der großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften standen insgesamt 18 Fachsitzungen auf dem Programm. Die Themen reichten von Agilität in der Internen Revision, über das Qualitätsmanagement in kleinen, mittleren und internationalen Revisionseinheiten über die Qualitätssteigerung durch Datenanalysen, einen Erfahrungsaustausch zum Quality Assessment bis hin zu besonderen Herausforderungen für Bankenrevisionen.

Virtuelles Studio beim Vortrag von Anja Pixa, CIA, CCSA, und Barbara Siegenthaler, CIA

Bild- und Tontechnik für die Live-Übertragung der QM-Tagung

Drei Plenarvorträge rundeten das Programm ab. Wirtschaftsprüferin und Aufsichtsrätin Corinna Linner erörterte in ihrem Plenumsvortrag die Anforderungen an die Qualität der Internen Revision aus der Perspektive des Aufsichtsorgans. Thema waren unter anderem die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen, die tatsächliche Ausgestaltung sowie die Entwicklungen in Technik, Politik und Gesellschaft.

Der Plenumsvortrag von Prof. Dr. Marc Eulerich, Inhaber des Lehrstuhls für Interne Revision an der Universität Duisburg-Essen und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des DIIR, handelte von der Prüfung von Innovation und Disruption – Was kann und muss eine gute Revision leisten? Darin ging es um die Herausforderungen für moderne Revisionsabteilungen, um die Ergebnisse einer globalen Studie zum Mehrwert der Internen Revision sowie um Handlungsempfehlungen für die Praxis. Der Coach und Autor Marco Freiherr von Münchhausen referierte schließlich über smartes Kommunizieren und welche Tools und Tricks es für eine optimale Verständigung gibt.

„Die virtuelle Tagung war eine äußerst gelungene Premiere für das DIIR", sagte Geschäftsführerin Dorothea Mertmann zum Abschluss. „Unser Anspruch ist es, den Revisoren mit solchen innovativen Formaten jederzeit – auch in einer solchen Krise – den fachlichen Austausch zu ermöglichen. Das werden wir als DIIR auch weiterhin garantieren."

DIIR-Vorstandsmitglied Andreas Neuburger eröffnet die virtuelle Tagung.

Dr. Vincent Bader, Department Head Data & Analytics – Group Audit der Commerzbank AG, referierte bei der virtuellen Veranstaltung „Revision: Highlights Finanzdienstleistungen 2020".

Revision: Highlights Finanzdienstleistungen

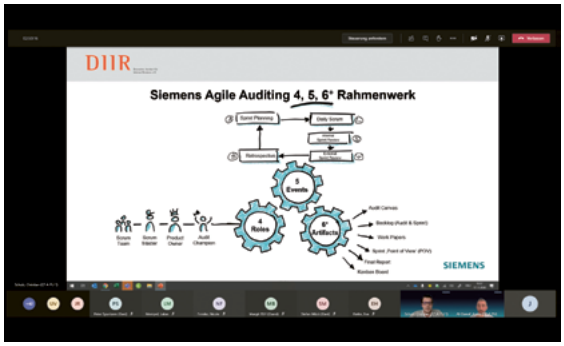
Virtuelle Fachtagung des DIIR am 16./17. November 2020

Rückmeldungen der Teilnehmer bei der virtuellen Fachtagung für Finanzdienstleister

Traditionell findet alle zwei Jahre im Herbst die Fachtagung „DIIR Forum Finanzdienstleistungen" statt. Die für 2020 geplante Konferenz musste leider aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Dennoch wollte das DIIR der Community einige Highlights aus den Themenfeldern der Banken und Versicherungen anbieten. In einer stattdessen durchgeführten virtuellen Veranstaltung „Revision: Highlights Finanzdienstleistungen 2020" diskutierten die Teilnehmer an zwei Tagen aktuelle Themen.

Dabei ging es unter anderem darum, was Revisoren aus der Pandemie lernen können. Weitere Themen waren Agile Auditing, Cybersicherheit, Cloud-Computing, Datenanalysen, Aktuelles aus dem Aufsichtsrecht für Banken und Versicherungen sowie die Prüfung von Nachhaltigkeitsrisiken.

Das Themenspektrum und die Diskussionsbeiträge der Teilnehmer und Referenten haben deutlich gemacht: Die Erwartungen der Stakeholder an die Revisionstätigkeit in der Finanzindustrie bleiben hoch. Gleichzeitig wachsen die Herausforderungen wegen der steigenden Komplexität der Themen und immer neuer Anforderungen und Regulierungen sowie zusätzlich zu berücksichtigender wesentlicher Risiken.



1

2

1 Screenshot aus dem Vortrag der Siemens AG über Agile Auditing

2 Prof. Dr. Marc Eulerich bei seinem Vortrag über die Enquete 2020

Internal Audit: Hot Topics 2020

Virtuelle Fachtagung des DIIR am 17./18. November 2020

Auch die für Herbst 2020 vorgesehene DIIR-Jahrestagung musste pandemiebedingt ausfallen. Stattdessen hat das DIIR in einer zweitägigen Online-Konferenz mit der Community die wichtigsten aktuellen Trends und Themen der Internen Revision diskutiert. Bei der virtuellen Fachtagung „Internal Audit: Hot Topics 2020" haben zahlreiche Referenten aus namhaften Unternehmen die Teilnehmer aus erster Hand über die neuesten Entwicklungen informiert.

Zu den behandelten Themen gehörten der Einfluss der Covid-19-Pandemie auf Datenschutz, Remote Audits und Agile Auditing genauso wie die Umsetzung der Whistleblower-Richtlinie und die Prüfung von Nachhaltigkeits- und Cyberrisiken. Außerdem konnten wir die Teilnehmer über die Ergebnisse der Enquete 2020, über das neue Drei-Linien-Modell für die Corporate Governance und die Implikationen der Untersuchung Risk in Focus 2021 informieren.

Das breite Themenspektrum hat viele neue methodische Ansätze, internationale Aspekte, aktuelle Veränderungen in der Risikolandschaft und moderne Revisionsprozesse zur Diskussion gestellt. Es wurde deutlich, dass die Interne Revision einem permanenten Wandel unterworfen ist, weil sie weiterhin dem Anspruch, der Organisation durch kompetente Prüfungs- und Beratungsleistungen einen Mehrwert zu liefern, gerecht werden muss.

Programmausschuss/Projektgruppen

DIIR-Vorstandsmitglied Thomas Berger leitet den DIIR-Programmausschuss.

Programmausschuss

Die Mitglieder des Programmausschusses begleiten die fachliche Ausrichtung des DIIR sowie die inhaltliche Agenda des Instituts.

Im Blickpunkt stehen dabei vor allem neue Entwicklungen in der Internen Revision, die konzeptionelle Unterstützung der DIIR-Veranstaltungen und des Seminarprogramms sowie Stellungnahmen zu fachlichen Entwicklungen oder Projekten des Instituts.

Der Programmausschuss diskutiert und priorisiert Themenvorschläge für die Facharbeit des Instituts. Darüber hinaus sind die Mitglieder in die Freigabe von Fachveröffentlichungen wie etwa DIIR Revisionsstandards oder Positionspapiere eingebunden.

Der Programmausschuss hat sich im Jahr 2020 siebenmal zu Videokonferenzen getroffen. Präsenztagungen konnten pandemiebedingt nicht durchgeführt werden.

Die Besetzung des Programmausschusses spiegelt die zentralen Interessengruppen und Branchen wider, die im DIIR vertreten sind.

Mitglieder des Programmausschusses

Thomas Berger
TUI AG

Leitung

Lutz Cauers
Deutsche Bahn AG

Prof. Dr. Marc Eulerich
Universität Duisburg-Essen

Carola Haselhof
Miele & Cie. KG

Dr. Antje Heinen
Vaillant Group

Frank Knieriemen
VBL. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

Klaus Lendle
Allianz Asset Management GmbH

Bernd Oeltermann
Axel Springer SE

Verena Pulcher
Volkswagen AG

Volker Schilling
Robert Bosch GmbH

Sabine Scholz
Fresenius SE & Co. KGaA

Dr. Markus Friedrich Wißmann
METRO AG

Marc Wössner
Bertelsmann SE & Co. KGaA

Projektgruppen

Die Projektgruppen des DIIR sind für verschiedene Themen und Veranstaltungen mitverantwortlich und unterstützen so die Arbeit der Geschäftsstelle. Dabei sind die ehrenamtlichen Mitglieder, die hauptamtlichen Mitarbeiter sowie Vorstand und Geschäftsführung gemeinsam in den Projektgruppen vertreten.

Fachtagungen

Die Projektgruppen unterstützten das DIIR insbesondere bei der Vorbereitung und Durchführung von Fachtagungen. Im vergangenen Jahr waren dies die 3. Tagung Qualitätsmanagement in der Internen Revision 2020, die Tagungen Revision: Highlights Finanzdienstleistungen und Internal Audit: Hot Topics 2020 sowie der DIIR-Kongress 2021.

Außerdem wurde in einer Projektgruppe gemeinsam mit den Instituten aus Österreich und der Schweiz die Enquete 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Wissenschaftlicher Beirat

Das DIIR fördert die innovative und praxisbezogene Forschung auf dem Gebiet der Internen Revision durch zahlreiche Kontakte zu Hochschulen und Wissenschaftlern. Zu diesem Zweck hat das Institut satzungsgemäß einen Wissenschaftlichen Beirat berufen.

Der Wissenschaftliche Beirat ist Ansprechpartner für Vorstand und Geschäftsstelle bei Grundsatzfragen und arbeitet in enger Abstimmung mit den anderen Gremien des DIIR zusammen. Die Mitglieder begleiten die wissenschaftliche Facharbeit des DIIR zu Leitthemen der Internen Revision und wirken beratend bei Veröffentlichungen des DIIR mit.

Der Beirat vertritt das Fach „Interne Revision" in der wissenschaftlichen Community. Daneben veröffentlichen die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats regelmäßig einzeln oder gemeinsam Fachbeiträge und halten Vorträge bei DIIR-Veranstaltungen. Der Wissenschaftliche Beirat stellt die Brücke zu den wissenschaftlichen Nachwuchskräften her, vermittelt Kontakte für Promotionen und fördert die Aufnahme von Inhalten bzgl. der Internen Revision in Bachelor- und Masterstudiengänge.

Alle zwei Jahre fungiert der Wissenschaftliche Beirat auch als Gutachtergremium für den Förderpreis Interne Revision, den das DIIR 2021 wieder ausgeschrieben hat.

Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats (von links nach rechts): Prof. Dr. Nicole Ratzinger-Sakel, Prof. Dr. Marc Eulerich, Prof. Dr. Anne d´Arcy, Prof. Ulrich Bantleon, Prof. Dr. Anja Hucke

Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats

Prof. Dr. Marc Eulerich

Inhaber des Lehrstuhls für Interne Revision
Universität Duisburg-Essen

Leitung

Prof. Ulrich Bantleon, WP/StB

Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensbewertung, Wirtschaftsprüfung, nationale und internationale Rechnungslegung
Hochschule Offenburg

Prof. Dr. Anne d´Arcy

Inhaberin des Lehrstuhls für Corporate Governance
Institut für Corporate Governance, Wirtschaftsuniversität Wien

Prof. Dr. Anja Hucke

Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Deutsches und Europäisches Wirtschafts- und Unternehmensrecht
Universität Rostock

Prof. Dr. Burkhard Pedell

Inhaber des Lehrstuhls Controlling
Universität Stuttgart

Prof. Dr. Nicole Ratzinger-Sakel

Inhaberin des Lehrstuhls für Wirtschaftsprüfung und Unternehmensrechnung
Universität Hamburg

Internationale Zusammenarbeit

Das Deutsche Institut für Interne Revision ist seit vielen Jahren auch international engagiert und regelmäßig in allen wichtigen Gremien der Dachorganisationen auf europäischer und globaler Ebene vertreten.

Im weltweiten Verbund findet die Arbeit im Institute of Internal Auditors (The IIA) statt, in Europa haben sich die nationalen Revisionsinstitute in der European Confederation of Institutes of Internal Auditing (ECIIA) zusammengeschlossen. Dorothea Mertmann, CIA, CCSA, CISA, ist als CEO des DIIR für die internationale Zusammenarbeit federführend verantwortlich und vertritt das DIIR bei unterschiedlichen Anlässen weltweit.

In Kooperation mit den Dachverbänden IIA und ECIIA sowie den nationalen Partnerinstituten werden die Themen und die inhaltlichen Schwerpunkte der länderübergreifenden Institutsarbeit gesetzt. Enge Kontakte pflegt das DIIR dabei zu den großen europäischen Instituten wie bspw. in Frankreich und in Spanien aber auch zu unseren deutschsprachigen Partnerinstituten in Österreich und der Schweiz.

Weltweite Vernetzung: Institute of Internal Auditors (The IIA)

Sowohl personell als auch inhaltlich bringt sich das Deutsche Institut in die Arbeit des globalen Dachverbandes IIA ein. Bei der Fortentwicklung der internationalen Grundlagen für die berufliche Praxis der Internen Revision (International Professional Practices Framework, IPPF), bei der Durchführung von Umfragen und Studien, bei der Konsultation zu internationalen Leitlinien, bei der Kommunikation von Publikationen und aktuellen Entwicklungen sowie bei den internationalen Zertifizierungen arbeiten die Geschäftsstellen von DIIR und IIA zusammen.

Thorsten Schmidt, CIA, CCSA, CFSA, CRMA, vertritt das DIIR im Financial Services Guidance Committee, das sich im Rahmen der Internationalen Grundlagen für die berufliche Praxis um die Entwicklung der ergänzenden Leitlinien im Bereich Finanzdienstleistungen (Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter) kümmert.

Justin Pawlowski, CIA, CRMA, ist im Information Technology Guidance Committee mit zuständig für die Weiterentwicklung der globalen IT-bezogenen Leitlinien der Internen Revision.

Auch in Wissenschaft und Forschung setzt das DIIR Maßstäbe. Seit November 2020 ist der ehemalige DIIR-Stiftungslehrstuhl an der Universität Duisburg-Essen (UDE) ein „Center for Internal Audit Excellence" des IIA IAEP-Programms. Diese Universitäten bieten den Studierenden die Möglichkeit, sich während ihres Studiums im Bereich der Internen Revision zu spezialisieren und ausgesuchte Kurse zu absolvieren. Die UDE hat als elfte Universität weltweit diesen Center-Status erhalten.

Europa: European Confederation of Institutes of Internal Auditing (ECIIA)

Auf europäischer Ebene arbeiten die Länderinstitute eng zusammen. Sie sind unter dem Dach der ECIIA zusammengeschlossen, die verstärkt im Bereich der Advocacy tätig ist. Im Rahmen der Grundsatzarbeit werden bei der ECIIA wesentliche Fachthemen vor allem in Bezug auf regulatorische Anliegen der Europäischen Union zentral koordiniert und anhand fachlicher Expertise aus den Mitgliedsinstituten unterlegt.

DIIR-Vorstandsmitglied Jens Motel, CIA, CRMA, vertritt das DIIR im Management Board der ECIIA. Zudem ist er Mitglied im Public Sector Committee, das sich um die Etablierung von Good Governance und Interner Revision im öffentlichen Sektor

Dorothea Mertmann, als CEO des DIIR für die internationale Zusammenarbeit federführend verantwortlich

DIIR-Vorstandsmitglied Jens Motel, für das DIIR im ECIIA Management Board

DIIR-Vorstandsmitglied Ralf Herold, Mitglied im ECIIA GDPR Experten Team

Michael Bünis, für das DIIR im Exam Development Committee und in der European Institutes Research Group

kümmert, sowie im Public Affairs Coordination Committee, das insbesondere die Regierungen, Parlamente, Behörden und Medien anspricht.

DIIR-Vorstandsmitglied Andrea Bracht, CFSA, CRMA, ist Mitglied des mit Revisionsleitern großer europäischer Banken besetzten Banking Committee. Aufgabe des Gremiums ist es unter anderem, die Interessen der Internen Revision auf europäischer Ebene gegenüber der Europäischen Zentralbank (EZB) und der European Banking Authority (EBA) zu vertreten.

DIIR-Vorstandsmitglied Ralf Herold und der Leiter des DIIR Arbeitskreises „Interne Revision und Datenschutz", Dr. Frank Honold, sind Mitglied im ECIIA GDPR Experten-Team. In dieser Verantwortung wurden substanzielle Beiträge zur ECIIA und FERMA-Studie „GDPR and Corporate Governance – The Role of Internal Audit and Risk Management One Year after Implementation" geleistet und im Rahmen eines Webinars mit Datenschutzexperten der EU-Kommission sowie über 300 Teilnehmern geteilt.

Michael Bünis, CIA, CRMA, Leiter der DIIR-Grundsatzabteilung, vertritt das Institut in der European Institutes Research Group (EIRG), einer Kooperation der Grundsatzabteilungen aus acht europäischen Ländern, die die Erarbeitung europaweiter Projekte und die Veröffentlichung der Ergebnisse betreibt.

Dorothea Mertmann, CIA, CCSA, steht in engem Kontakt mit den anderen CEOs der nationalen europäischen Institute, um gemeinsame Vorhaben zu entwickeln und zu koordinieren. Wichtige Resultate der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene im Jahr 2020 waren die Studie Risk in Focus 2021, die dazu herausgegebenen Practice Guides zu Cybersecurity, politischen Risiken und Klimawandel, die international durchgeführten Webinare, die Fertigstellung und der Rollout der Software Benchmark Place und die gemeinsam angebotenen Weiterbildungen im Bereich COSO und Internal Audit Practitioner.

Kooperation mit IIA Austria und IIA Switzerland

Die Zusammenarbeit der deutschsprachigen Schwesterinstitute ist seit vielen Jahren sehr vertrauensvoll und erfolgreich. Das DIIR ist regelmäßig sowohl bei der österreichischen wie auch bei der schweizerischen Jahrestagung präsent – und umgekehrt.

Zusammen mit dem IIA Austria und dem IIA Switzerland stimmt sich das DIIR beispielsweise bei Themen wie Zertifizierungen oder gemeinsamen Veröffentlichungen von Übersetzungen für IIA-Publikationen ab.

Vor allem bei der seit Jahrzehnten viel beachteten Enquete „Die Interne Revision in Deutschland, Österreich und der Schweiz" ist die Zusammenarbeit äußerst erfolgreich. Die Untersuchungen zeigen in regelmäßigen Abständen über die Ländergrenzen hinweg aktuelle Positionierungen und neue Trends der Internen Revision auf.

Publikationen

Das DIIR fördert die Weiterentwicklung des Berufsstands der Internen Revision durch zahlreiche Publikationen, die den Mitgliedern des Instituts und der Öffentlichkeit unentgeltlich oder kostenpflichtig zur Verfügung stehen.

Seit 1965 gibt das DIIR die Zeitschrift Interne Revision (ZIR) heraus. In dieser Fachzeitschrift veröffentlichen Autoren aus Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Themen. Insbesondere die Umsetzung der Internationalen Standards für die berufliche Praxis, methodische und technologische Fragen der Internen Revision, Leitfäden zu speziellen Prüfungsobjekten und Forschungsergebnisse zu Governance-Themen werden hier einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und regen die Fachdiskussion an.

Außerdem gibt das DIIR die DIIR-Schriftenreihe sowie die Reihe DIIR-Forum in Buchform heraus. Seit 40 Jahren bietet das DIIR mit der Schriftenreihe Prüfungsleitfäden und andere Ergebnisse der DIIR-Arbeitskreise größeren Umfangs einem breiten Publikum als Buch oder E-Book zur Nutzung in der Revisionspraxis an. In der Reihe DIIR-Forum werden in loser Folge Bücher zu Themen der Internen Revision veröffentlicht.

Darüber hinaus veröffentlichen die Arbeitskreise auch über die Homepage des DIIR Ausarbeitungen, die unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Webseite des DIIR werden außerdem die DIIR Revisionsstandards veröffentlicht, die in Ergänzung der Internationalen Grundlagen für die berufliche Praxis konkrete Leitfäden zu bestimmten Prüfungsthemen darstellen.

In Positionspapieren stellt das DIIR zudem bei wichtigen und aktuellen Themen der Corporate Governance die Meinung des Berufsstands dar. Diese Dokumente richten sich in erster Linie an die Stakeholder der Internen Revision.

Leitlinien, die das The Institute of Internal Auditors (IIA) im Rahmen der Berufsgrundlagen veröffentlicht, werden vom DIIR in deutscher Übersetzung herausgegeben und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen einer Kooperation mit anderen europäischen Revisionsinstituten wird seit einigen Jahren die viel beachtete Studie „Risk in Focus – Hot Topics for Internal Auditors" erstellt und jährlich neu veröffentlicht.

Im Folgenden finden Sie die im Jahr 2020 vom DIIR herausgegebenen Publikationen.

Veröffentlichungen in der Zeitschrift Interne Revision (ZIR) im Jahr 2020

Standards/Regeln/Berufsstand

Die Implementierungsleitlinien (Teil 5)
Michael Bünis

Unterstützende Methoden und Prinzipien in der praktischen Revisionsarbeit
Patrick Kébreau

Prüfungsplanung gemäß MaRisk
Michael Bünis, Thomas Gossens

Prüfungsstandards im Datenschutz
Joanna Dulska, Henry M. Hanau, Peter Katko

Revisionsarbeit in der gesetzlichen Unfallversicherung
Tino Garbe, Lutz Arndt

Das neue Three Lines Model
Prof. Dr. Marc Eulerich

Die Implementierungsleitlinien (Teil 6)
Michael Bünis

Die Interne Revision und der Fraud Report 2020
Dr. Hans-Ulrich Westhausen

Management/Best Practice/ Arbeitshilfen

Fraud in der Kirche?
Christian M. Beck, Jens Buchholz

Finanzkontrolle in der Krise
Dr. Walter Wallmann, Andreas Liedtke

Prüfansätze für Dokumenten-managementsysteme
Thomas Davids

Risiken in der Lieferkette erkennen und reduzieren
Adrian Neuhart, Gregor Brucker

Die Erhebungsmethode des Control Self Assessment (CSA)
Dieter Paschke, Claudio Lo Presti

Industrieversicherung durchleuchtet
Benedikt Hintze

Abschluss und Nutzung von Rahmen-verträgen mit Abruf
Dr. Jochen Matzenbacher

Prüfung der Grundlagen des Vertragsmanagements
Thomas Scheidt

Bausteine einer modernen Kreditrevision
Michael Fischl

Das Interne Kontrollsystem beim Einsatz von Multi-Cloud-Umgebungen in Unternehmen
Prof. Dr. Gert Heinrich, Markus Tomanek

Digitalisierung in der Internen Revision
Ralf-Peter Christ

Wissenschaft/Forschung

Process Mining in der Internen Revision (Teil 1)
Prof. Dr. Marc Eulerich

Der Interne Revisor im Spannungsfeld funktions- und länderübergreifender Interaktionen
Ronja Krane

Trends in der Zusammenarbeit zwischen Interner Revision, Compliance und Aufsichtsrat
Ines Schubinger, Stephan Pichler, Dr. Matthias Kopetzky

Process Mining in der Internen Revision (Teil 2)
Prof. Dr. Marc Eulerich

Der Wert der Internen Revision
Prof. Dr. Marc Eulerich, Dr. Rainer Lenz

eStandards und ihr noch nicht ausgeschöpftes Potenzial in Zeiten der Digitalisierung
Daniel Neuß, Justin Pawlowski, Prof. Dr. Axel Winkelmann

Berufliche Orientierung von Revisoren
Julia von Salzen

Prüfungsankündigungen in der Internen Revision
Benjamin Fligge

News Magazine

Ausgabe 1/2020
vom 27. März 2020

Mit dem online veröffentlichten DIIR News Magazine informiert das DIIR alle Interessenten vierteljährlich über Neuigkeiten aus der Welt der Internen Revision, wie z. B. neue Praxisleitfäden, Studien und andere nationale oder internationale Veröffentlichungen. Neben Rückblicken auf DIIR-Veranstaltungen weisen wir im News Magazine auf kommende Tagungen, neue Seminare und andere Veranstaltungen hin.

Ausgabe 2/2020
vom 10. Juli 2020

Ausgabe 3/2020
vom 30. September 2020

Ausgabe 4/2020
vom 18. Dezember 2020

Risk in Focus 2021- Hot Topics for Internal Auditors

Risk in Focus – Hot Topics for Internal Auditors 2021

Das Board Briefing – Die Kurzfassung von Risk in Focus

Praxisleitfaden zum Umgang mit Cyberrisiken

Praxisleitfaden zum Umgang mit makroökonomischen und politischen Risiken

Praxisleitfaden zum Umgang mit dem Klimawandel

Vorstände, Geschäftsführer und Mitglieder der Aufsichtsorgane eines Unternehmens müssen zu jedem Zeitpunkt über die Hauptrisiken für ihre Organisation unterrichtet sein. Die möglichen externen Bedrohungen spielen sowohl für das eigentliche Geschäft als auch die zu fällenden Entscheidungen und Strategien eine existenzielle Rolle. Die Verantwortlichen sollten darauf vertrauen können, dass die Interne Revision diesen Risiken die gebotene Priorität einräumt, besonders in Krisenzeiten. Denn immer mehr wird deutlich: Die Corona-Pandemie hat die verschiedenen Risikoprofile der Organisationen in vielerlei Hinsicht neu definiert. Teilweise wurden bestehende Risiken sogar verschärft.

Das ist ein wesentliches Ergebnis der Studie „Risk in Focus 2021 – Hot Topics for Internal Auditors", die das DIIR zusammen mit neun anderen europäischen Revisionsinstituten veröffentlicht hat. Im Vergleich zu den Ergebnissen der letzten Studie zeigt sich, dass eine Reihe von Risikobereichen von der Corona-Pandemie besonders betroffen ist. Darunter die Themen Gesundheit und Sicherheit, Finanz-, Kapital- und Liquiditätsrisiken sowie Personal- und Talentmanagement.

Weitere wichtige Themen der Studie sind die Informationssicherheit in der digitalen Arbeitsumgebung, die strategische Relevanz der Digitalisierung, Liquiditätsrisiko und sinkende Nachfrage, Katastrophen- und Krisenvorsorge mit Lehren aus der Pandemie, der steigende Nationalismus und soziale Spannungen sowie der Klimawandel.

Die Studie basiert auf einer Kombination aus Umfragen und Interviews und bündelt das Wissen und die Erfahrungen des gesamten europäischen Berufstandes. An der Umfrage haben 579 Revisionsleiter teilgenommen, mit 42 Revisionsleitungen und Vorsitzenden von Audit Committees wurden darüber hinaus Interviews geführt. Zusätzlich wurden 51 Fachexperten in Europa befragt, um aktuelle Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie sich Schlüsselrisiken entwickeln und wie die Interne Revision darauf reagieren sollte.

Wir haben außerdem eine Kurzfassung der wichtigsten Ergebnisse veröffentlicht, die für die Kommunikation mit den Auftraggebern und Kunden der Internen Revision genutzt werden kann.

Als Ergänzung zur Studie wurden erstmals auch drei Praxisleitfäden herausgegeben, die sich detaillierter mit drei der wichtigen identifizierten Risiken beschäftigen. Hier finden Revisorinnen und Revisoren konkrete Hinweise zum Umgang mit Cyberrisiken, politischen Risiken und dem Klimawandel. Vor dem Hintergrund der individuellen Unternehmensstrategie scheint es unverzichtbar, eine Risikoanalyse vorzunehmen und diese Risiken in den Revisionsplan einzuarbeiten. In den Praxisleitfäden finden die Leser zahlreiche Hinweise für das konkrete Prüfungsvorgehen.

Die Studie, das Board Briefing und die drei Praxisleitfäden wurde in englischer Sprache veröffentlicht.

Enquete 2020 – Größte Studie zum Status der Internen Revision im deutschsprachigen Raum

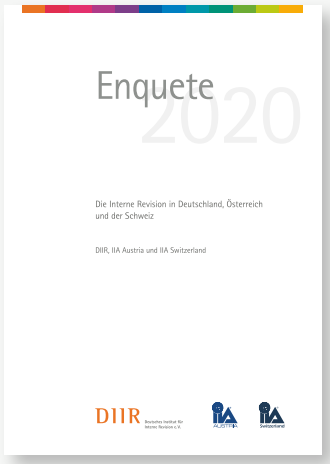
Das DIIR führt zusammen mit den Instituten aus Österreich und der Schweiz regelmäßig eine Befragung von Revisionsleitungen durch. Die Erhebung dient seit Jahrzehnten den Revisionsleitern und Stakeholdern der Unternehmen als wertvolle Orientierungshilfe für die aktuelle und zukünftige Ausrichtung der Revisionsarbeit. Nach 2017 haben das DIIR, das IIA Austria und der das IIA Switzerland im Jahr 2020 wieder eine Befragung durchgeführt, die den aktuellen Stand der Internen Revision aufzeigt.

Enquete 2020 – Die Interne Revision in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Die Ergebnisse der Enquete 2020 zeigen insbesondere, dass die Interne Revision in Organisationen aller Größen immer präsenter wird und an Bedeutung gewinnt. Zudem beschreibt die große Mehrheit der befragten Führungskräfte, dass die Interne Revision sehr positiv von anderen Personen und Funktionen wahrgenommen wird. Die nationalen und internationalen Standards finden in immer mehr Organisationen Anwendung. Und es wird deutlich: IT-getriebene Themen wie Cybersecurity und Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz sind derzeit die Risiken mit der höchsten Relevanz für die Unternehmen.

Weitere Ergebnisse der Enquete 2020:

- Die als kritischer Erfolgsfaktor für die Revision einzustufende und für den Mehrwert und die Unterstützung bei der Zielerreichung des Unternehmens so wichtige Ausrichtung der Revision an Strategien und Zielen der Organisation ist bei 90 Prozent der Teilnehmer sichergestellt bzw. mindestens teilweise vorhanden, aber bei zehn Prozent der Befragten ist das nicht der Fall.
- In vier von fünf Fällen wird 2020 ein konkreter Prüfungsplan festgelegt (79 Prozent). In der Enquete 2017 war dies nur zu 60 Prozent der Fall. Dies kann als Indikator für eine weitergehende Professionalisierung des Berufsstandes gesehen werden.
- Bei neuen Technologien, wie bspw. Blockchain oder Robotic Process Automation, ist eine deutliche Diskrepanz zwischen der Implementierung von technologischen Losungen in den Unternehmen und der Abdeckung dieser Bereiche durch die Revisionsfunktionen zu finden.
- Die Ergebnisse zur Qualitätsbeurteilung der Internen Revision überraschen in der Enquete 2020 und machen ein deutliches Verbesserungspotenzial erkennbar. Obwohl nach Standard 1311 eine regelmäßige interne Selbstbeurteilung verbindlich vorgesehen ist, ist die Zustimmung zu diesem Instrument des Qualitätsmanagements deutlich gesunken. Noch geringer und ebenfalls gesunken ist die Nutzung der nach Standard 1312 verbindlichen externen Beurteilungen mindestens alle fünf Jahre.



Die Broschüre zur Enquete 2020

Insgesamt wurden vom DIIR, dem IIA Austria und dem IIA Switzerland 4.009 Revisionsleiter angeschrieben. Hierbei wurden auch Führungskräfte aus der Internen Revision ohne eine Mitgliedschaft in den jeweiligen Landesinstituten berücksichtigt. Die erhobene Stichprobe umfasst 505 Teilnehmer. Deutschland geht mit 68 Prozent (344 Teilnehmer) in die Datenbasis ein.

Die gesamte Studie mit detaillierten Ergebnissen und Daten steht auf der Homepage des DIIR zum Download bereit. Auch eine Management Summary in englischer Sprache steht zur Verfügung.

Positionspapier Interne Revision und Risikomanagement – Empfehlungen zum Zusammenwirken

Positionspapier
Interne Revision und
Risikomanagement

Wie ist das Überwachungssystem eines Unternehmens ausgestaltet und wie funktioniert das Zusammenspiel mit anderen Unternehmensfunktionen? Dazu gibt es außerhalb des Finanzsektors kaum gesetzliche Vorgaben und die Verunsicherung ist entsprechend hoch. Der Frage des Zusammenwirkens von Interner Revision und Risikomanagement geht eine gemeinsame Stellungnahme von DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e. V. und RMA Risk Management & Rating Association e. V. nach.

Oft werden die verschiedenen Funktionen des Überwachungssystems konsequent voneinander getrennt dargestellt, insbesondere um die wichtige Unabhängigkeit der Internen Revision zu betonen. In der Praxis finden sich aber auch Organisationsansätze, die Teile und Funktionen des Überwachungssystems integrieren oder synergetisch miteinander verknüpfen.

Das Positionspapier stellt die verschiedenen Organisationsformen mit ihren Vor- und Nachteilen dar und zeigt nicht nur die daraus resultierenden Herausforderungen auf, sondern bietet Empfehlungen, damit in der Praxis umzugehen.

Mit dem Drei-Linien-Modell vertritt das Institute of Internal Auditors (IIA) seit 2020 ebenfalls ein Rahmenkonzept, bei dem die verschiedenen Funktionen des Überwachungssystems auch miteinander kombiniert werden können. Dabei ist stets zu berücksichtigen, dass die gewählten kombinierenden Ansätze im Sinne einer Combined Assurance zwar Effizienzvorteile bieten können, diese aber gewöhnlich zu Lasten der Unabhängigkeit der Internen Revision gehen und damit die Wirksamkeit der Revisionsfunktion einschränken. Es ist aber die Aufgabe und die Freiheit der Unternehmensleitungen, darüber zu entscheiden, wie sie den Ausgleich zwischen Effizienz- und Effektivitätsinteressen herstellen.

Benchmark Place

Das Online-Tool zum Internal Audit Ambition Model steht unseren Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung.

Ziel

Mit dem Anspruchsmodell der Internen Revision (AMIR) bzw. Internal Audit Ambition Model (IA AM) können Sie nicht nur das aktuelle Qualitätsniveau Ihrer Internen Revision visualisieren, sondern auch Ihr Anspruchsniveau zur weiteren Professionalisierung der Internen Revision bestimmen. Dieses Modell verschiebt den Schwerpunkt von der bloßen Erfüllung von Anforderungen hin zu inspirierten und absichtlich gewählten Verbesserungen. Das IA AM bietet konkrete Good Practices, die der Revisionsleitung als Orientierung dienen können, wenn sie mehr als nur die beruflichen Standards erfüllen will. Gleichzeitig erfüllen Sie mit der Anwendung die Anforderung des Standard 1311 an eine regelmäßige Selbstbeurteilung der Internen Revision im Rahmen des Qualitätssicherungs- und verbesserungsprogramms.

Funktionalität

Unsere frühere Veröffentlichung zu AMIR ist Excel-basiert. Benchmark Place ist eine Weiterentwicklung des Tools, die wir gemeinsam mit anderen europäischen Revisionsinstituten auf den Weg gebracht haben. Die neue Software bieten wir unseren Mitgliedern kostenlos an. Das Tool ist in deutscher Sprache verfügbar, einfach auszufüllen und speichert Ihre Antworten automatisch und anonym. Insbesondere bietet Benchmark Place bei einer ausreichenden Anzahl von Benutzern eine ständige Benchmark-Funktion: Sie können Ihre Interne Revision mit anderen Revisionen in Europa derselben Größe, Branche oder desselben Landes vergleichen.

Scorecard

Die Scorecard ist ein weiterer Echtzeit-Benchmark, der in dieselbe Online-Plattform integriert ist wie das Internal Audit Ambition Model. Zusammen bilden sie nun den Benchmark Place. Während das Ambition Model in erster Linie der strategischen Planung dient, konzentriert sich die Scorecard auf das operative Management der Internen Revision.

Benchmarks

Je mehr Revisionen ihre Daten erfassen, desto eher können alle Nutzer von einem genauen Benchmark profitieren. Also machen Sie mit!

Sowohl für das Ambition Model als auch für die Scorecard gilt: Sie können Benchmarks nur für solche Informationen erhalten, die Sie auch selbst der Datenbank zur Verfügung gestellt haben. Um die Aussagekraft der Benchmarks zu gewährleisten, werden automatisch alle Eingaben im Ambition Model und in der Scorecard gelöscht, die älter als zwei Jahre sind.

Zugang

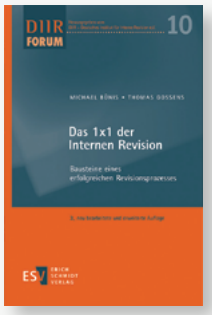
Für jede Interne Revision, die beim DIIR über eine persönliche oder Firmenmitgliedschaft gemeldet ist, bieten wir einen kostenlosen Zugang an. In der Regel wird dies die Revisionsleiterin oder der Revisionsleiter sein. Die Restriktion auf einen Zugang pro Unternehmen stellt sicher, dass das Benchmark-Feature keine mehrfachen Informationen über ein und dieselbe Organisation enthält. Selbstverständlich kann die Revisionsleitung die Nutzung des Tools an einen Mitarbeiter der Internen Revision delegieren.

Sie können sich durch ein E-Mail an BenchmarkPlace@diir.de registrieren.

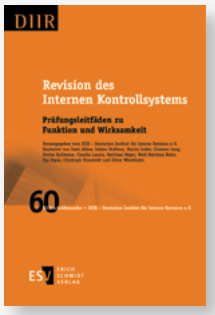
Weitere Informationen über das neue Benchmarking-Angebot des DIIR finden Sie auf unserer Homepage.

Übrigens hat auch das IIA im Rahmen der Publikationsreihe Global Perspectives and Insights das Internal Audit Ambition Model weltweit verfügbar gemacht.

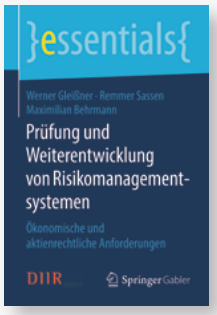
DIIR-Buchveröffentlichungen



Das 1x1 der Internen Revision



Revision des Internen Kontrollsystems



Prüfung und Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen

Das 1x1 der Internen Revision

Alle wesentlichen Anforderungen und Funktionen professioneller Revisionstätigkeit beleuchten die Autoren Bünis/Gossens in ihrem kompakten Praxisbuch: Von Zielen und Aufgaben des Revisionsprozesses über Prüfungsmethoden und Best Practices bis zum Qualitätsmanagement – und unter Einbeziehung der Berufsstandards des Institute of Internal Auditors (IIA), regulatorischer Anforderungen in Deutschland und aktueller Trends.

In der 2020 schon in der 3. Auflage erschienenen Ausgabe finden Sie ergänzende Abschnitte u.a. zum Ethikkodex, zu risikoorientierter Planung und zu Datenanalysen. Die Checklisten für die praktische Umsetzung lassen sich in allen Branchen anwenden und weiterentwickeln: Ein perfektes Buch für (Quer-)Einsteiger und für die Vorbereitung auf Zertifizierungen.

Revision des Internen Kontrollsystems

Das Interne Kontrollsystem (IKS) stellt die Leistungsfähigkeit der eingesetzten Überwachungsinstrumente und -mechanismen von Unternehmen auf den Prüfstand: Mit Kontrollen soll angemessen sichergestellt werden, dass wesentliche Geschäftsprozesse und -aktivitäten möglichst effektiv, effizient und fehlerfrei ablaufen. Der im DIIR-Arbeitskreis „Revision des Finanz- und Rechnungswesens" entwickelte Praxisleitfaden unterstützt bei der Prüfung der Wirksamkeit des IKS in kaufmännischen Prüfungsgebieten mit prägnanten Darstellungen und vielen Beispielen für Unternehmen aller Größen. Und das mit über 30 Prüfungsleitfäden zum IKS und allen in diesem Kontext wesentlichen kaufmännischen Themen.

eBook: Prüfung und Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen

Mit dem DIIR Revisionsstandard Nr. 2 zur „Prüfung des Risikomanagementsystems durch die Interne Revision" hat das DIIR im Jahr 2018 einen Prüfungsleitfaden vorgelegt, der sowohl hinsichtlich der Prozesse als auch hinsichtlich der Methoden des Risikomanagements hohe Ansprüche an die zu prüfenden Organisationen formuliert.

Dabei ist der Reifegrad des Risikomanagements abhängig von den Erwartungen der Geschäftsleitung und des Aufsichtsorgans. Dem Aktiengesetz unterliegende Unternehmen müssen allerdings zusätzlich die hohen Erwartungen des Gesetzgebers erfüllen. Und diese beziehen sich insbesondere auf die Identifikation von bestandsgefährdenden Entwicklungen durch geeignete Aggregation von Risiken und die Einbeziehung von qualifizierten Risikoanalysen in die Entscheidungsprozesse.

Diese Anforderungen und den hohen Stellenwert, den der DIIR Revisionsstandard Nr. 2 in diesem Zusammenhang genießt, machen die Autoren Gleißner/Sassen/Behrmann in der Schrift „Prüfung und Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen" deutlich. Das Buch erläutert Strategien für eine fokussierte Prüfung von Risikomanagementsystemen, bietet konkrete Hilfsmittel und ist in einer DIIR-Sonderauflage als eBook verfügbar. Solange der Vorrat noch reicht bieten wir unseren Mitgliedern je ein kostenloses Exemplar an.

Mitgliederzahlen

Dem DIIR kann man entweder als persönliches oder als Firmenmitglied angehören. Die Mitglieder engagieren sich in den Gremien des Vereins, in 38 Arbeitskreisen, sieben CIA-Arbeitsgruppen und dem DAX Roundtable sowie in Projektgruppen, die z. B. für die Vorbereitung von Fachtagungen ins Leben gerufen werden. Mitglieder profitieren von günstigeren Konditionen bei Seminar- und Tagungsteilnahmen. Darüber hinaus treffen sie bei den vom Institut durchgeführten Erfahrungsaustauschtagen auch mit Nichtmitgliedern zusammen.

2.918 Mitglieder*

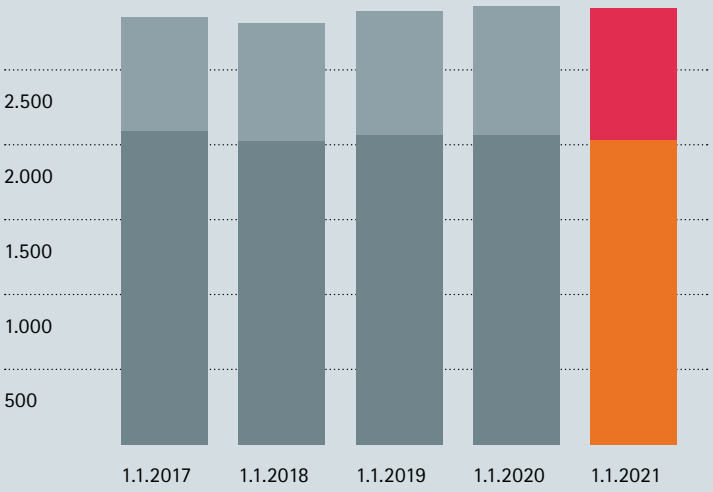
2.042 Persönliche Mitglieder

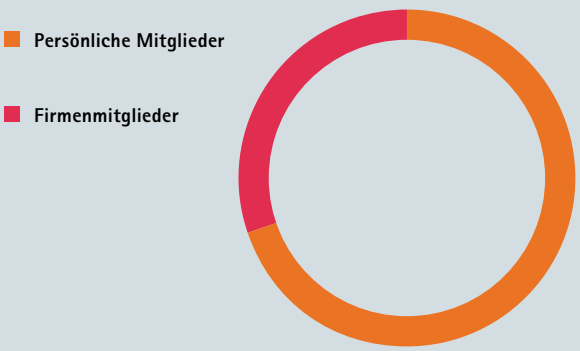
876 Firmenmitglieder

* Stand 1. Januar 2021

Mitgliederentwicklung

	1.1.2017	1.1.2018	1.1.2019	1.1.2020	1.1.2021	Veränderung (zum Vorjahr)
Persönliche Mitglieder	2.101	2.029	2.070	2.073	2.042	–31
Firmenmitglieder	758	786	828	858	876	+18
Insgesamt	2.859	2.815	2.898	2.931	2.918	–13





Arbeitskreise

13 Querschnitts-Arbeitskreise

12 Banken-Arbeitskreise

10 Branchenspezifische Arbeitskreise

3 Arbeitskreise zu speziellen Themen der Internen Revision

38 Arbeitskreise*

* Stand 1. Januar 2021

Die inhaltliche Expertise des DIIR gründet sich auf ein Fundament aus ehrenamtlichem Engagement, das derzeit so umfangreich ist, wie noch nie. Mit 38 Arbeitskreisen und mehr als 1.000 im Dienste des DIIR engagierten Fach- und Führungskräften ist das DIIR inhaltlich und fachlich sehr gut aufgestellt.

Das vom AK MaRisk entwickelte Muster-Revisionshandbuch

Immer mehr Mitglieder organisieren sich in ihren Branchen in einem Arbeitskreis unter dem Dach des DIIR. Ergebnis dieses gebündelten Fachwissens ist eine Vielzahl wichtiger Veröffentlichungen, Fachvorträge, Praxisleitfäden und Seminarangebote, die den in der Internen Revision Tätigen im Alltag helfen sollen und den Berufsstand insgesamt voranbringen.

Die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder, in die die Erfahrungen und Fragestellungen aus der Praxis einfließen und bearbeitet werden, ist das fachliche Rückgrat des DIIR und seit Jahrzehnten die Grundlage einer äußerst aktiven und fachlich fundierten Institutsarbeit. Die DIIR-Arbeitskreise bilden so das größte Expertennetzwerk der Internen Revision in Deutschland.

Dabei befindet sich die fachliche Arbeit in einer stetigen Weiterentwicklung. Auf aktuelle Herausforderungen braucht die Branche auch immer wieder neue Antworten. So wächst nicht nur die Anzahl der DIIR-Arbeitskreise immer weiter, sondern auch die Zahl der durch sie abgedeckten Fachthemen. Die Arbeitskreise stehen in einem ständigen und direkten Austausch mit den DIIR-Gremien und der Grundsatzabteilung. Zudem treffen sich einmal pro Jahr Arbeitskreisleiter und Arbeitskreisleiterinnen mit dem Vorstand, der Geschäftsführung und der Grundsatzabteilung, um neue Entwicklungen und Arbeitsergebnisse auszutauschen. Pandemiebedingt musste dieses Treffen 2020 erstmals virtuell stattfinden.

Die Grundsatzabteilung unterstützt die Arbeitskreise auch ganzjährig in organisatorischen, technischen und fachlichen Fragen. Die Sitzungen der Arbeitskreise sowie die Ergebnisse und Veröffentlichungen werden auf den Seiten der Arbeitskreise auf der DIIR-Homepage vorgestellt.

Die Mitglieder der Arbeitskreise sind zudem maßgeblich in die Vorbereitungen und die Durchführung der Tagungen und Großveranstaltungen eingebunden. Beim DIIR-Kongress und bei den anderen Konferenzen stellen sie in den einzelnen Sitzungen ihre Themen einem breiten Publikum vor.

Neben den Arbeitskreisen bestehen seit vielen Jahren auch sieben CIA-Arbeitsgruppen, in denen sich zertifizierte Revisorinnen und Revisoren zusammengeschlossen haben, um den gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu betreiben und sich zu aktuellen Themen anhand von Fachvorträgen und Diskussionen fortzubilden.

Querschnitts-Arbeitskreise

13 der 38 DIIR-Arbeitskreise beschäftigen sich branchenunabhängig mit übergreifenden Prüfungsthemen, etwa bestimmten betrieblichen Funktionen oder speziellen Prüfungsgebieten.

AK Abwehr wirtschaftskrimineller Handlungen in Unternehmen

Leitung
Thomas Matz, Commerzbank AG

Der AK setzt sich aktuell aus 24 Mitgliedern zusammen, die für unterschiedliche Unternehmen arbeiten und insgesamt einen vielfältigen Branchenmix abbilden.

Zu Beginn des Jahres 2020 wurde eine zweitägige AK-Sitzung durchgeführt; bedingt durch die Auswirkungen des Corona-Virus (insbesondere Reiseverbote und Hygieneregeln) wurden die zwei bereits geplanten Präsenztreffen des Jahres abgesagt und stattdessen fünf kürzere, virtuelle AK-Sitzungen ausgerichtet.

Neben vielen aktuellen Themen hat sich der AK intensiv mit der Vorbereitung und Organisation der 11. DIIR Anti-Fraud-Management-Tagung, der führenden Fachtagung für Revision, Compliance, Unternehmenssicherheit und Legal im deutschsprachigen Raum, beschäftigt. Diese für März 2020 in Düsseldorf geplante Präsenzveranstaltung musste leider bedingt durch die Dynamik der Pandemie kurz vor der Durchführung abgesagt werden.

Einzelne AK-Mitglieder haben sich als Referenten für DIIR-Veranstaltungen oder für Dritte engagiert. Für das Jahr 2021 plant der AK erneut die Durchführung des zweitägigen DIIR-Seminars „Fraud erkennen und erfolgreich abwehren“ (in 2020 erstmals virtuell durchgeführt).

Thomas Matz, Leiter des AK Abwehr wirtschaftskrimineller Handlungen in Unternehmen

AK Bau, Betrieb und Instandhaltung

Leitung
Kay Rothe, ROTHE Baurevision

Der AK hat im Jahr 2020 die Überarbeitung und Neuerstellung von Prüfungsleitfäden fortgesetzt. Aufgrund der Corona-Problematik hat der Austausch nur digital erfolgen können. Der wichtige Erfahrungsaustausch war daher sehr reduziert. Auch konnte die Arbeit an den Leitfäden daher weniger intensiv fortgesetzt werden. Im Jahr 2021 stehen weitere Überarbeitungen bestehender Leitfäden (Revision von Bauleistungen, HOAI) an.

Im Jahr 2020 wurden die folgenden Grundlagen- und Aufbauseminare durch AK-Mitglieder geleitet:

- Baurevision – Grundlagen, Prüffelder, Praxisbeispiele
- Baurevision – Grundlagen Bau für kaufmännische Revisoren/-innen
- Baurevision – Vertiefung, Fallbeispiele
- Revision des Facility Managements
- Revision des Claimmanagements
- Baurevision – Revision von Planungs- und Überwachungsleistungen

Sowohl die Seminar- als auch die Vortragstätigkeiten werden im Jahr 2021 beibehalten. Der Erfahrungsaustauschtag „Planen und Bauen" fiel 2020 aus. Es wird aber angestrebt, die Veranstaltung 2021 notfalls digital durchzuführen.

Dr. Antje Heinen, Leiterin des AK Interne Revision im Mittelstand

AK Interne Revision im Mittelstand

Leitung
Dr. Antje Heinen, Vaillant GmbH

Im DIIR-AK Interne Revision im Mittelstand sind aktuell ca. 100 Unternehmen aus dem deutschen Mittelstand vertreten, zusätzlich gibt es ca. 40 Gäste. An den regelmäßigen Treffen nahmen in den vergangenen Jahren jeweils ca. 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teil.

Ein offener und intensiver Erfahrungsaustausch wurde auch im Jahr 2020 betrieben, allerdings nur im virtuellen Format. Anfang April 2020 fand ein kurzfristig organisierter und angesetzter Online-Erfahrungsaustausch zum Thema „Revision in Zeiten von Corona" statt. Die wesentlichen Inhalte zum Umgang mit der Corona-Krise in der Internen Revision mittelständischer Unternehmen wurden im Nachgang in anonymisierter Form im DIIRnet veröffentlicht.

Das virtuelle Halbtages-Treffen im Dezember 2020 mit ca. 70 Teilnehmenden knüpfte daran an und startete den Erfahrungsaustauch mit der Frage: Was ist die wichtigste Erkenntnis bzw. der Top-Tipp zu Remote-Audits, welche(n) Sie mit den Kolleginnen und Kollegen teilen möchten? Im Anschluss vorgestellt und intensiv diskutiert wurden u. a. die folgenden Themen mit dem Fokus auf kleine und mittelgroße Revisionsabteilungen in mittelständischen Unternehmen: Qualitätsmanagement – Anforderungen und Umsetzungshinweise, DSGVO – Prüfungsplan, High-level Ergebnisse, Learnings, Follow-up sowie interkulturelle Besonderheiten bei Prüfungen in Südamerika. Rückmeldungen auf Anfragen an den AK werden in den Sitzungen weiterhin zusammengefasst und geteilt.

AK-Mitglieder trugen zu der online durchgeführten Qualitätsmanagement-Tagung des DIIR im September 2020 bei (Qualitätsmanagement in der Internen Revision in kleinen und mittleren Revisionseinheiten) und haben erneut zahlreiche Themenvorschläge für den Kongress 2021 eingereicht.

AK Interne Revision und Datenschutz

Leitung
Dr. Frank Honold, CIA, BMW AG

Von den ursprünglich drei geplanten Sitzungen fanden nur zwei statt. Diese wurden im Online-Format durchgeführt. Bei beiden Sitzungen waren die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Umgang mit datenschutzrelevanten Sachverhalten ein Thema. Im Einzelnen waren dies:

- Datenerhebungen vor oder im Verlauf von Dienstreisen sowie von Reiserückkehrern
- Erfahrungen und Prinzipien des Remote Auditing
- Tools für Remote Interviews

Der AK hat sich auch mit einem Beitrag an der virtuellen Tagung Internal Audit: Hot Topics zu diesem Thema beteiligt: „Datenschutz und Corona – Auswirkungen auf die Revisionsarbeit".

Weitere Themen der beiden Sitzungen waren:

- Schrems II: aktuelle Situation und Auswirkungen
- Aktuelle Prüfungspraxis bzw. Prüfungserfahrung mit Aufsichtsbehörden
- Auditplanung zu Datenschutz
- Joint Controller Verträge
- Vendor Audits nach DSGVO

Zudem wurde mit der Überarbeitung der beiden Veröffentlichungen „Leitfaden Interne Revision und Datenschutz" und „Checkliste zur Prüfung der Datenschutzorganisation" begonnen. Die Aktualisierung soll im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Martin Gutzmer, Leiter des AK Interne Revision und Risikomanagement

Oliver Disch, Leiter des AK Interne Revision und Risikomanagement

AK Interne Revision und Risikomanagement

Leitung
Martin Gutzmer, CIA, Audicon GmbH, und Oliver Disch, Stadtwerke Bonn GmbH

Der AK wird gemeinsam mit der Risk Management & Rating Association e. V., der unabhängigen Interessenvertretung von Risikomanagern in Deutschland, Österreich und der Schweiz, gebildet. Daher setzt er sich aus Revisoren und Risikomanagern, also Prüfern und Geprüften zusammen.

Im Berichtsjahr wurde das reifegradorientierte Excel-Tool zur Prüfung des Risikomanagements weiter gepflegt und fortgeführt. Außerdem wurde das Positionspapier zum Zusammenwirken von Revision und Risikomanagement durch DIIR und RMA veröffentlicht, welches im AK vorbereitet wurde. Das Positionspapier stellt verschiedene Organisationsformen der Zusammenarbeit und Integration mit ihren Vor- und Nachteilen dar, erklärt die daraus resultierenden Herausforderungen und liefert praxisnahen Lösungen. Dabei wird verdeutlicht, dass es nicht nur eine Organisationsform in der Praxis gibt, sondern verschiedene Varianten existieren, die unter bestimmten Voraussetzungen auch sinnvoll sein können.

Pandemiebedingt gab es in 2020 nur ein Präsenztreffen. In zwei weiteren virtuellen Sitzungen wurden die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte des AK beraten. Zur detaillierten Erarbeitung gab es mehrere kleinere Arbeitsgruppentreffen. Als mögliche nächste Arbeitsschwerpunkte wurden in der letzten Sitzung des Jahres folgende Themen herausgearbeitet:

- Risikoindikatoren/Frühwarnindikatoren
- Data driven continuous risk assessment
- Schnittstellen zwischen Interner Revision und Risikomanagement entlang des Revisionsprozesses

AK IT-Revision

Leitung
Georg Schranner, BMW AG

Der AK setzt sich aus IT-Revisoren und IT-Revisionsleitern aus DAX-Unternehmen, großen mittelständischen Unternehmen, aus Handel, Bau, Versicherungen sowie spezialisierten IT-Dienstleistern zusammen. Ende 2020 hatte der AK 20 Mitglieder, drei Ehrenmitglieder (ehemalige Leiter) sowie sieben Gäste.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des AK IT-Revision lagen in 2020 auf dem internen Erfahrungsaustausch, der Arbeit in Fachgruppen und an Stellungnahmen zu aktuellen Themen. Zu den behandelten Themen zählten neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Revisionsarbeit sowohl klassische Prüfungsthemen (z. B. IT geht in die Cloud, Maßnahmen zur Überwachung von privilegierten Accounts, Process Mining in der Revision, IT Sicherheitsgesetz, Digitalisierung der Revision, IT Governance (Das mittelständische Unternehmen in der digitalen Zukunft und der Stellenwert IT Governance), Prüfung von Künstlicher Intelligenz (KI), Prüfung von Office 365, Rolle der IT-Revision im Kontext der Digitalisierung, Prüfung von Industrie 4.0 und Prüfung von Blockchain etc.), als auch Themen der Auf- und Ablauforganisation der Revision (z. B. Vision/Strategie der Internen Revisionsabteilung, Mitarbeitergewinnung und im Jahr der Corona-Pandemie neue Arbeitsmodelle (Homeoffice und Remote-Prüfungen) sowie Formen der Zusammenarbeit (Vortrag zum Einsatz von agilen Methoden in der Revisionsabteilung) und der Berichterstattung.) Des Weiteren wurden Erfahrungen mit Revisionsmanagement-Tools ausgetauscht sowie Fragestellungen zu Normen und Frameworks behandelt.

Im Rahmen der AK-Sitzungen wurden zudem externe Vorträge zu den Themen Penetration Testing, Cybersecurity Ratings, Wissensmanagement, Agilität in der Revision und Digital Office gehalten.

Neben der Zusammenarbeit in themenbezogenen Arbeitsgruppen führte der AK 2020 vier virtuelle zweitägige Sitzungen, eine davon in Gemeinschaft mit dem DIIR AK IT-Revision Kreditinstitute, durch.

Als Beiträge der AK-Mitglieder zu Tagungen wurden für die Digitalen Tage des DIIR die Vorträge „Vollumfängliche Prüfungshandlungen mit Text Mining" und „Prüfung der IT-Sicherheit von Zugriffen externer Mobile Devices auf den internen SAP-Prozess" eingereicht.

Für 2021 werden neben dem allgemeinen Austausch die Themen IT Governance in der digitalen Transformation und Digitalisierung der Revision/Revision 4.0 weiterverfolgt. Außerdem wird weiter an Revisionsprüfungsansätzen für Themen mit KI gearbeitet.

Englischsprachige Version des DIIR Revisionsstandard Nr. 4: Auditing Projects

AK Projektrevision

Leitung
Ulrich Schwarz, Volkswagen AG

Im Jahresverlauf 2020 konnte sich der AK aufgrund der Covid-19-Infektionslage und der Schutzmaßnahmen nur im Rahmen von zwei Online-Meetings mit einem Zeitfenster von jeweils ca. 120 min austauschen. An diesen beiden Terminen nahm auch das für den AK zuständige Vorstandsmitglied des DIIR, Thomas Berger, teil. Auf diesem Wege konnte zumindest ein unternehmensübergreifender Austausch stattfinden und ergänzend auch die laufenden Projekte, z. B. geplante und in Bearbeitung befindliche Veröffentlichungen, besprochen werden.

Einen schönen Erfolg konnte der AK, trotz aller Einschränkungen, bei den Veröffentlichen erreichen, da die in der Revisions-Community sehr nachgefragte, englische Übersetzung des DIIR-Revisionsstandards Nr. 4 erstellt und auf der DIIR-Homepage veröffentlicht werden konnte.

In Bezug auf geplante Veröffentlichungen ist vorgehen, auch im Jahr 2021 in der Zeitschrift Interne Revision (ZIR) Diskussionsbeiträge aus dem Blickwinkel Projektmanagement, agiles Vorgehensmodell und Prüfung zu publizieren. Des Weiteren wird im Nachgang zur Überarbeitung des DIIR-Revisionsstandards Nr.4 an einer Neuauflage des als Band 52 in der DIIR-Schriftenreihe erschienenen Leitfadens „Prüfung des Projektsteuerungssystems" gearbeitet. Aufgrund der besonderen Umstände der Covid-19-Pandemie wird diese jedoch wohl erst im Jahr 2022 abgeschlossen werden können.

In 2020 konnte die Mitgliederzahl im AK stabil bei elf Mitgliedern gehalten werden.

Alexander H. Krause,
Leiter des AK Revision der
Beschaffung

AK Revision der Beschaffung

Leitung
Alexander H. Krause, Covestro Deutschland AG

Der AK beschäftigt sich mit der Revision strategischer Einkaufsthemen sowie mit dem operativen Einkaufsprozess. Die Mitglieder kommen aus unterschiedlichen Branchen, wie z. B. der chemischen Industrie, Handelsunternehmen, Banken, Maschinenbau, Automobil, Transport, Bildung, Gesundheit und IT. Diese Diversität ermöglichte einen breiten Erfahrungsaustausch im Jahr 2020 sowie eine gute Grundlage für die inhaltliche Weiterentwicklung des AKs und dessen Veröffentlichungen. Ende 2020 zählte der AK 33 Mitglieder. Nach sechs Jahren erfolgreicher Leitung des AK gab Kai Kircher die Rolle des AK-Leiters an Alexander H. Krause weiter. Ferner wurde Ina Höhne als Stellvertreterin gewählt und Marc-Andre Hirle als Stellvertreter bestätigt.

Der AK stand im Jahr 2020 organisatorisch und thematisch auch unter dem Einfluss der Pandemie. Die zwei geplanten AK-Sitzungen sowie ein zusätzlicher zwischenzeitlicher Erfahrungsaustausch wurden erstmals virtuell durchgeführt.

Der Sammelband mit den Prüfungsthemen Catering, Compliance und Logistik im Einkauf konnte im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen und inzwischen veröffentlicht werden. Weitere Veröffentlichungen in verschiedenen Formaten sind derzeit geplant bzw. zum Abschluss gekommen, z. B. Beschaffung von Sicherheitsdienstleistungen, Beschaffung von IT-Lizenzen und mögliche ERP-Systembasierende Datenanalysen und deren Risiken im Einkaufsprozess. Weitere Themen wurden gesammelt.

Auch virtuell fand ein reger Austausch zu einkaufsbezogenen Themen statt. So wurden beispielweise Schwachstellen im lieferantenbezogenen Rechnungsbegleichungsprozess oder Ausschreibungen und damit verbundene Preispolitik erörtert. Zusätzlich zum Austausch über einkaufsbezogenen Themen wurden auch aktuelle Themen reflektiert. So wurden die Pandemiebedingten Auswirkungen für die Interne Revision, beispielsweise auf Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung, diskutiert. Verschiedene Lösungsmöglichkeiten und -konzepte wurden im April erarbeitet und im Dezember 2020 erneut besprochen. Weitere Themen wie z. B. Trainingskonzepte für die Interne Revision sowie revisionsbezogene Löschfristen wurden ebenfalls behandelt.

Auch im Jahr 2021 sind wieder mindestens zwei AK-Sitzungen geplant. Die Ausarbeitung der geplanten Prüfungsleitfäden sowie der Austausch über aktuelle Themen aus der Einkaufs- und Revisionswelt stehen auf der Agenda.

AK Revision der Logistik

Leitung
Rolf Krimmelbein, Deutsche Post DHL Group

Die Mitglieder kommen aus den Bereichen Industrie, Handel, Transport und Beratung. Wie schon 2020 plant der AK auch für 2021 mit Videokonferenzen. Inhaltlicher Schwerpunkte des AK ist aktuell das Thema Entsorgungslogistik.

AK Revision des Finanz- und Rechnungswesens

Leitung
Sami Abbas, TASCO Revision und Beratung GmbH

Der AK hat sich im Jahr 2020 zweimal zu jeweils eintägigen Sitzungen virtuell getroffen. Dabei wurden neben dem allgemeinen revisorischen Gedankenaustausch insbesondere Themen der Durchführung von Revisionsprüfungen unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie erörtert.

Zudem erfolgte Anfang 2020 die Veröffentlichung des Bandes 60 in der DIIR Schriftenreihe: „Revision des Internen Kontrollsystems: Prüfungsleitfäden zur Funktion und Wirksamkeit".

Aktuell beschäftigt sich der AK in einzelnen Arbeitsgruppen mit zwei weiteren Buchprojekten:

Band 29 der DIIR Schriftenreihe „Revision der betrieblichen Versicherungen" wird überarbeitet und neu aufgelegt. Und auch Band 14 der DIIR Schriftenreihe „Revision des Finanzwesens" soll demnächst in einer aktualisierten Fassung neu erscheinen.

Hiltrud Walz, Leiterin des AK Revision des Vertriebs

AK Revision des Vertriebs

Leitung
Hiltrud Walz, DATEV eG

Auch in der Corona-Pandemie konnte der AK seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Anfang März 2020 fand ein Treffen bei der Robert Bosch GmbH in Stuttgart noch als Präsenzmeeting statt. Highlight der Agenda war ein Vortrag zu „Data-Analytics, Dashboards und Continuous Auditing". Diese zukunftsweisenden Revisionstrends wurden von den AK-Mitgliedern intensiv diskutiert. Die Arbeit an den Leitfäden rundete das Treffen inhaltlich ab. Der persönliche und fachliche Erfahrungsaustausch wurde von den Teilnehmern, die zahlreich erschienen waren, sehr geschätzt. Wenige Tage später stellte das Corona-Virus die Revisionsarbeit auf den Kopf. Der AK traf sich im Mai 2020 virtuell, um sich über die gemachten Erfahrungen auszutauschen.

Das Herbstreffen des AK Anfang November 2020 wurde ebenfalls im virtuellen Raum durchgeführt. Das digitale Format erleichterte die Gewinnung von Referenten, so dass sich der AK über vielfältige Beiträge freuen konnte: „Agile Plattform im Key Account Management", „Leistungskennzahlen – KPIs für Revisionsleistungen" und „Neues aus dem Institut" sorgten für hervorragenden fachlichen Input. Abgerundet wurde das Treffen durch einen digitalen Erfahrungsaustausch und die Diskussion der in Arbeit befindlichen Leitfäden. Das attraktive Programm und die einfache, digitale Sitzungsteilnahme sorgten für eine hohe virtuelle Präsenz der Mitglieder.

Die AK-Mitglieder sprachen sich dafür aus, auch in das Jahr 2021 mit einem kurzen, digitalen Treffen zu starten. Geplant sind ein Impulsvortrag zur „SWOT-Analyse in der Internen Revision" sowie ein Erfahrungsaustausch. In weiteren Sitzungen sollen die Themen „Internal Audit –Digitaler Vertrieb", „Spezifika des Industrievertriebs" und „Social Media" weiter vertieft werden. Die dazugehörigen Leitfäden befinden sich in der Erstellung.

AK Revision Personalmanagement und interne Dienstleistungen

Leitung
Steffen Lacher, HeidelbergCement AG

Der AK hatte 2020 insgesamt 14 Mitglieder und fünf Gäste. Die Teilnehmer sind entweder Revisionsleiter oder Verantwortliche für die Prüfungsfelder Personalmanagement und interne Dienstleistungen. Aufgrund der Covid-19 Beschränkungen wurden die geplanten drei AK-Treffen abgesagt. Stattdessen wurden virtuelle Treffen verabredet. Themen waren:

- Auswirkung der Corona Krise auf die Prüfungstätigkeit der Revision
- Feedback vom DAX 30 Roundtable: „Current activity status and Corona learnings" mit anschließender Diskussion
- Abschluss des Themas „Weiterentwicklung der Revision in bekanntem Umfeld – Prüfen von disruptiven Geschäftsmodellen in noch nicht reguliertem Umfeld"
- Vortrag Data Intelligence bei VW
- Vorstellung des Geschäftsmodells und der damit einhergehenden Rolle der Internen Revision
- Erfahrungsaustausch zu Bewertungssystemen und Ratings von Feststellungen in Revisionsberichten
- Benchmark von Revisionsberichten der AK Mitglieder gegen den Praxisleitfaden Revisionsberichte des IIA

Künftige Themen des AK sind:

- Erarbeitung eines Prüfungsprogramms für den Payroll-Prozess
- Erarbeitung von Prüfungsschwerpunkten bei der Prüfung von betrieblicher Altersversorgung
- Vorträge und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Revisionsthemen
- Diskussion ausgewählter Themen aus den internen Erhebungen, z. B. Kommunikation der Prüfungsergebnisse – Prüfungsberichte der Zukunft

Thomas Nething, Leiter
des AK Technical Auditing

AK Technical Auditing

Leitung
Thomas Nething, Robert Bosch GmbH

Die Mitglieder des AK kommen aus verschiedenen technisch orientieren Unternehmen wie der Autoindustrie, Zulieferbetrieben, Stadtwerken, Industriegroßbetrieben, Chemie, Bahnbetrieb aber auch aus anderen Großbetrieben wie z. B. der Lebensmittelbranche. Die Teilnehmerzahl des AK hat sich weiter erhöht und beläuft sich auf nun knapp 20 Mitglieder. Sehr gerne können sich weitere Interessierte beim AK melden. Zu anderen AKs bestehen Kontakte, die zur Beratung und zum Austausch genutzt werden.

Im Jahr 2020 hat sich der AK leider nur ausschließlich virtuell treffen können. Sobald wie möglich sollen Präsenztreffen des AK wieder stattfinden.

Der AK hat sich im Jahr 2020 mehrfach zu folgenden Themen ausgetauscht:

- Auditierung unter Covid-19: Wie kann man verschiedene technische Themen prüfen?
- Nutzung von Datenanalysen im technischen Umfeld
- Erstellung eines Leitfadens zum Thema „Technical Auditing“

Ziel für 2021 ist es, einen ersten Leitfaden zur Orientierung über die wesentlichen Elemente des Technical Auditing fertigzustellen. Dieser soll eine Hilfestellung für neue technische Revisionen darstellen, aber auch Anregungen zur Verbesserung oder Weiterentwicklung geben.

Banken-Arbeitskreise

Zwölf Arbeitskreise im DIIR setzen sich mit Themen der Internen Revision in Kreditinstituten auseinander – eine Branche, in der die Interne Revision stark vertreten und durch aufsichtsrechtliche Vorgaben stark reguliert ist.

Carsten Rilinger, Leiter des AK Europäische Bankenregulierung

AK Europäische Bankenregulierung

Leitung
Carsten Rilinger, CIA, CFSA, CRMA,
LBBW Landesbank Baden-Württemberg

Der AK Europäische Bankenregulierung positioniert Themen der Internen Revision in Kreditinstituten auf europäischer Ebene, insbesondere in Form von Positionspapieren zur weiteren Verwendung im Banking Committee der ECIIA sowie Stellungnahmen im Rahmen von Konsultationen internationaler Standardsetzer, z. B. EU Kommission, European Banking Authority (EBA) und Europäische Zentralbank (EZB).

Die Mitglieder haben sich im vergangenen Jahr an den Konsultationen zu weitreichenden aufsichtsrechtlichen Vorhaben mit Auswirkungen auf die Tätigkeit der Internen Revision aktiv beteiligt und ihre Kommentare auf europäischer Ebene adressiert.

Zusätzlich haben sich die Mitglieder mit der effektiven Umsetzung des neuen Drei-Linien-Modells des IIA in der Finanzindustrie und den immer stärker in den Fokus geratenen ESG-Risiken beschäftigt. Die Mitglieder des AK pflegen einen regelmäßigen Austausch mit dem Banking Committee der ECIIA und tauschen sich mit den Repräsentanten des Gremiums, insb. mit DIIR-Vorstandsmitglied Andrea Bracht zu den aktuellen Entwicklungen aus. Hier ist die Mitwirkung am ECIIA Banking Forum und der Austausch mit den Vertretern der EZB und der EBA sowie die anschließende Teilnahme an der ECIIA-Konferenz hervorzuheben. Weiterhin tauschten sich die Mitglieder zu On Site Inspections aus, diskutierten über Prüfungen der Aufsicht im Zusammenhang mit COVID-19-Risiken und beteiligten sich als Referenten von DIIR-Veranstaltungen.

In der letzten Sitzung des vergangenen Jahres haben die Mitglieder einen neuen Leiter und zwei neue Stellvertreter gewählt. Mit Carsten Rilinger (LBBW), Gabriele Fischer (UniCredit Bank AG) und Magdalena Pfleger (KfW Bankengruppe) konnten wir erfahrene und geschätzte Revisionskolleginnen und -kollegen für diese Aufgabe gewinnen. Die Mitglieder danken ganz besonders herzlich Angelika Plauk (UniCredit Bank AG) und Dr. Stefan Breuer (KfW Bankengruppe) für ihr Engagement in der AK-Leitung des im Jahr 2015 gegründeten AK.

Für das Jahr 2021 liegen Schwerpunkte der AK-Arbeit auf der Fortführung der erfolgreichen Kooperation mit dem Banking Committee der ECIIA und dem Austausch zu Anforderungen der EZB an die Interne Revision und die Revisionsprozesse.

AK IT-Revision Kreditinstitute

Leitung
Dr. Martin Kreutzer, TARGOBANK AG & Co KGaA, und Arne Mendel, KfW Bankengruppe

Der AK beschäftigte sich im Jahr 2020 mit geplanten Änderungen von regulatorischen Anforderungen, insbesondere den bankaufsichtlichen Anforderungen an die Informationstechnologie (BAIT). Ebenso wurden regelmäßig Erfahrungen zu Prüfungen durch Aufsichtsbehörden im IT-Bereich der Institute inklusive der IT-Revision thematisiert. Neben den besonderen Anforderungen an die Organisation einer solchen Prüfung wird auch die Erwartung der Aufsicht zu aktuellen IT-Themen besprochen.

Grundlage der Arbeit in den AK-Sitzungen war ein intensiver Erfahrungsaustausch, in dem u. a. aktuelle Themen wie agile Softwareentwicklungsprozesse inklusive DevOps (ein agiler Ansatz der Zusammenarbeit zwischen IT-Entwicklung und IT-Betrieb), Cloud Services und die Implementierung von Blockchains und deren Prüfung durch die Innenrevision besprochen wurden. Reges Interesse bestand auch an der Umsetzung von Agilität in der Revision und Nutzung von toolgestützten Analysen, z. B. Process Mining.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nahm die AK-Leitung an regelmäßigen Telefonkonferenzen des DIIR zum Austausch über die aktuelle Lage teil. Erfolgreich wurden erste Online-AK-Tagungen auch in Kooperation mit dem AK IT-Revision durchgeführt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf Methodik, Durchführung sowie Vor- und Nachteilen von Remote Prüfungen.

Regelmäßig erfolgt ein Austausch mit der Cloud Collaborative Audit Group (CCAG), die sich zum Ziel gesetzt hat, verschiedene IT-Dienstleister wie Microsoft, Amazon und Google gemeinsam als Unternehmensgruppe zu prüfen. Dieses wird auch im nächsten Jahr für den AK von besonderem Interesse sein, da tendenziell mehr und mehr Institute planen, Cloud Services zu nutzen.

Das DIIR-Seminar „IT-Revision in Kreditinstituten", welches seit Jahren in Verantwortung des AK liegt und gute Resonanz durch die Teilnehmer erfährt, wird auch im kommenden Jahr angeboten.

Der AK unterstützte die DIIR-Online-Tagungen im Herbst 2020 mit Referenten bzw. Moderatoren. Zudem ist der AK Mitglied in der DIIR-Projektgruppe „DIIR Digitale Tage", die das neue Format der IT-Tagung mit erweitertem Fokus gestaltet und organisiert. Erfreulicherweise stehen fast alle Referenten der Digitalen Tage 2020, die Corona-bedingt ausfallen mussten, auch für die Online-Veranstaltung 2021 zur Verfügung.

Jürgen Rohrmann,
Leiter des AK MaRisk

AK MaRisk

Leitung
Jürgen Rohrmann, CIA, Union Investment

Zum Jahresende 2020 ist die langjährige stellvertretende AK-Leiterin Manuela Straube ausgeschieden. Zum neuen stellvertretenden AK-Leiter wurde Bernd Hombach gewählt. Die derzeit 23 Mitglieder trafen sich 2020 in drei virtuellen Sitzungen.

Gegenstand der Facharbeit waren Themen, die die Interne Revision in Kreditinstituten aktuell bewegen sowie die Auseinandersetzung mit den Prozessen der Internen Revision:

- Veröffentlichung der überarbeiteten und erweiterten Fassung des Online-Revisionshandbuchs MaRisk im Januar 2020
- Vertretung des Berufsstandes im Fachgremium MaRisk der BaFin, insbesondere im Zusammenhang mit der für 2021 geplanten MaRisk-Novelle. Koordination und Formulierung der diesbezüglichen Stellungnahme des DIIR
- Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen der Internen Revision in Kreditinstituten, u. a.:
  - Risikoorientierte Prüfungsplanung
  - Auswirkungen des SREP auf die Prüfungsplanung
  - Prüfung des Nachhaltigkeitsmanagements
  - Bestandteile/Dokumentation einer Prüfungsfeststellung
  - Digitale Prüfungsunterstützung: Software zum Textvergleich

Für 2021 sind folgende Themen geplant:

- Vertretung des Berufsstandes im Fachgremium MaRisk der BaFin, insbesondere bei der MaRisk-Novelle 2021
- Aktualisierung des Online-Revisionshandbuches unter Berücksichtigung der MaRisk-Novelle und der 2020 im AK bearbeiteten Themen
- Vorbereitung und Gestaltung von Fachsitzungen und Marktplätzen für den Kongress 2021
- Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen der Internen Revision in der Finanzdienstleistungsbranche, vorgesehen sind u. a.:
  - Agile Prüfungen
  - Interne Revision in einer agilen Organisation
  - Remote Prüfungen
  - Digitalisierung in der Prüfungsdurchführung

AK Rechnungslegung nach IFRS für Kreditinstituten

Leitung
Christiane Pfaar, LBBW Landesbank Baden-Württemberg

Das Jahr 2020 war von der Pandemie geprägt. Vor diesem Hintergrund wurden zunächst Erfahrungen mit und unter Corona, Auswirkungen auf die Rechnungslegung im Jahresabschluss 2020, die Remote-Prüfungsdurchführung, das Audit Universe sowie die Prüfungsplanung 2021 ausführlich erörtert.

Weiterhin fand ein Erfahrungsaustausch der Mitglieder zu aktuellen Fragenstellungen statt, die sich aus der laufenden Prüfungspraxis der Mitgliedsinstitute ergaben. Darüber hinaus wurde diskutiert, ob und wie intensiv die Revision Themen prüft, die der Abschlussprüfer in seinen Prüfungen berücksichtigt. Überdies wurden Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Follow-up von Feststellungen der Aufsicht und des Abschlussprüfers durch die Interne Revision ausgetauscht.

Aktuell setzt sich der AK aus acht Teilnehmern von Mitgliedsinstituten des DIIR zusammen. Erstmalig fand nur einziges Treffen statt, das online als Videokonferenz für einen Tag durchgeführt wurde. Für 2021 sind analog zu den Vorjahren wieder zwei Treffen geplant, die in Abhängigkeit der Pandemie-Bestimmungen entweder online oder als Präsenzveranstaltung stattfinden werden. Ergänzt werden die Treffen durch Fachvorträge sowie Diskussionen mit einem Wirtschaftsprüfer, der als Teilnehmer im Gaststatus an den Sitzungen teilnimmt. Themenschwerpunkte für 2021 sind:

- Erfahrungen aus der Umsetzung der Projekte zur IBOR-Reform in den Mitgliedsinstituten
- Austausch zu Prüfungen mit dem Thema Nachhaltigkeit
- Anwendung agiler Methoden in Prüfungen
- Bilanzierung von Kryptowährungen

AK Revision des Kreditgeschäftes

Leitung
Arno Kastner, CIA, CRMA,
MTB – Management Training Beratung

Arno Kastner, Leiter des AK Revision des Kreditgeschäfts

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie setzten sich im Jahr 2020 die 13 Mitglieder des AK aus verschiedenen Kreditinstituten des Großbanken-, Privatbanken-, Förderbanken-, Sparkassen- und Genossenschafts-Bereichs in virtuellen AK-Sitzungen im Rahmen von Fachvorträgen und Diskussionen mit den folgenden Themen auseinander:

- Aktuell durchgeführte oder noch durchzuführende Anpassungen der Prüfungsplanung im laufenden Jahr vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie
- Diverse Anforderungen und Erleichterungsregeln der Bankenaufsicht im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben im Kreditumfeld der Banken zu prozessualen Anpassungen und damit verbunden zu neuen Prüfungsanforderungen geführt, welche ausführlich erörtert wurden.
- Erfordernis von Sonderprüfungen „Kreditcorona", Herangehensweise und Schwerpunkte
- Update zum Thema „New Definition of Default"
- Umgang mit Datenanalysen angesichts der zunehmenden Automatisierung von Prozessen in den Fachbereichen, welche zu einem stärkeren Zusammenwachsen von IT-Revision und den einzelnen Fachrevisionen geführt haben
- Aktuelle Risikoentwicklung im Kreditgeschäft, betroffene und weniger betroffene Branchen

Im Jahr 2021 wird sich der AK weiterhin intensiv mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Kreditgeschäft und dem damit verbundenen Umgang in den Kreditinstituten sowie den Anforderungen an die Revision des Kreditgeschäfts auseinandersetzen. Weitere geplante Themen sind:

- Auslagerung der Bilanzauswertung und damit verbundene Revisionsanforderungen
- EBA-Leitlinie „Kreditvergabe und Überwachung": Anforderungen sowie Vorgehensweise und aktueller Stand der Umsetzung in den Instituten
- Frühwarnindikatoren
- Zeitgerechte Identifizierung von Wertberichtigungen

AK Revision des Wertpapiergeschäftes in Kreditinstituten

Leitung
Oliver Welp, B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

Der AK setzt sich aktuell aus 21 Mitgliedern und drei Gästen zusammen. Die Covid 19-Pandemie hatte 2020 auch auf die Arbeit des AK nicht unerhebliche Auswirkungen. Im Jahr 2020 wurde aufgrund der jeweiligen Bundes- und Landesvorschriften sowie der Corporate Security Anweisungen in den verschiedenen Häusern auf die Durchführung von Präsenzveranstaltungen verzichtet. Diese wurden durch Video- und Telefonkonferenzen ersetzt und fanden dreimal statt.

Bedingt durch die grundsätzliche unveränderte Funktion und Aufgabe der Internen Revision sowie des weiterhin gültigen aufsichtsrechtlichen Umfeldes blieben die Themenschwerpunkte des AK weitestgehend unverändert. Sie wurden durch Themen mit direktem Corona-Bezug ergänzt. Hier wurden Themen erörtert wie:

- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Internen Revision, technisches Equipment und Homeoffice
- Risikoorientierte coronabedingte Überarbeitung des Prüfungsplans 2020
- Zeitweise Einschränkung von Prüfungshandlungen
- Abwägung von Vor-Ort-Prüfungen gegenüber virtuellen Prüfungen
- Schutz der Gesundheit der Revisionsmitarbeiter
- Sicherstellung des internen und externen Informationsaustausches

Schwerpunkte des allgemeinen Erfahrungsaustauschs zu aktuellen Prüfungsthemen waren u. a.:

- Wertpapiergeschäft im Privatkundensektor (aufsichtsrechtliche Anforderungen, Anlageberatung, Vermögensverwaltung, Konsultation MaComp und MaRisk)
- Compliance und Geldwäsche
- BAIT
- Geschäftsabwicklung und Handel (Bereich Privatkunden)
- Begleitung MiFID II durch die Interne Revision
- Diskussion von Fachthemen, die sich aus der täglichen Praxis ergeben

AK Revision des Zahlungsverkehrs bei Kreditinstituten und Zahlungsverkehrsdienstleistern

Leitung
Peter Blänkle (kommissarisch), Frankfurter Sparkasse

AK Revision Handelsgeschäfte und Investmentbanking

Leitung
Sven Staender, CIA, CRMA, Audit-Staender

Der AK betrieb einen Intensiven Erfahrungsaustausch über Themen im Zusammenhang mit den aktuellen Entwicklungen im Bereich Handel und Investmentbanking sowie über externe Prüfungen durch die Bankenaufsicht. Weiterhin wurden folgende Themen intensiver diskutiert:

- Auswirkungen der Pandemie auf die Revision
- IT-Outsourcing in die Cloud
- EZB-On-Site-Inspection
- MaRisk-Novelle
- Nachhaltigkeit
- Cum- und Cum-ex-Geschäfte
- Combined Assurance
- Datenschutz

Für 2021 steht wieder der Erfahrungsaustausch über aktuelle Themen und Entwicklungen, insbesondere zu Prüfungen der BaFin und der Bundesbank im Mittelpunkt. Außerdem wird der AK neue aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Handelsaktivitäten und das Risikomanagement sowie die Prüfungstätigkeit der Internen Revision analysieren und bewerten.

AK Revision im Fondsgeschäft

Leitung
Jutta Ludolph, B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

Der AK besteht aus Vertretern von großen und kleinen Instituten. Durch die 20 Mitglieder werden die unterschiedlichsten Aspekte des Fondsgeschäfts abgedeckt. Dauerthema sind nach wie vor die Auslagerungen und das Auslagerungscontrolling sowie aktuelle aufsichtsrechtliche Themen. Schwerpunkt der virtuellen Sitzungen in 2020 waren Fachvorträge zu Agile Auditing, Distributed Ledger, Krypto Assets, AML-Anforderungen im Bereich alternative Investments sowie Interne Revision und agiles Arbeiten mit anschließender Diskussion zur Praktikabilität im Revisionsprozess sowie mögliche Schwierigkeiten in der Praxis. Ebenfalls Thema waren MiFID II mit allen für Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVG) relevanten Punkten, EBA-Guidelines, die Auswirkungen der ESG-Regulierung auf KVGs sowie aus aktuellem Anlass die Prüfung von privaten Handelsgeschäften der Portfoliomanager.

Auch für 2021 sind Schwerpunkte des AK der Erfahrungsaustausch sowie aktuell relevante regulatorische Themen und Fragestellungen. Darüber hinaus spielt die Erörterung der Umsetzung von regulatorischen Vorgaben eine wesentliche Rolle.

AK Revision in Bausparkassen

Leitung
Michael Seifert, Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG

AK Risiko- und Kapitalmanagement in Kreditinstituten

Leitung
Dr. Berthold R. Haag, UniCredit Bank AG

Den Schwerpunkt des Austausches im Jahr 2020 bildeten die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Revisionsarbeit insgesamt und auf die Prüfungsthemen des Risiko- und Kapitalmanagements. Zwar konnte keiner der drei geplanten Präsenztermine stattfinden, dafür traf sich der AK insgesamt viermal per Videokonferenz für einen Nachmittag.

Zunächst stand dabei die operative Durchführung von Prüfungen im Remote-Modus im Mittelpunkt, dann auch kurzfristige Anpassungen des Prüfungsplans, da infolge der Pandemie und ihrer wirtschaftlichen sowie operativen Auswirkungen andere Priorisierungen notwendig geworden waren. Diskutiert wurden unter anderem Anpassungen der Risikostrategie, des Risikomanagements und Risikoquantifizierung. Zudem waren Prüfungsansätze zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken, zur Umsetzung der Anforderungen des BCBS 239 und bei der Nutzung interner Ratingsysteme Gegenstand der Sitzungen. Des Weiteren war der Erfahrungsaustausch zu regulatorischen Prüfungen und zum Dialog mit der Aufsicht regelmäßiger Tagesordnungspunkt. An den Herbsttagungen des DIIR hat sich der AK mit einem Vortrag zur Prüfung des Nachhaltigkeitsrisikomanagements beteiligt.

Die Videokonferenzen werden im Jahr 2021 fortgesetzt: Trotzdem hofft der AK, sich im Verlauf des Jahres auch wieder zu einem Präsenztermin treffen zu können. Es ist zu erwarten, dass sich das „new normal" auch auf die Zusammenarbeit im AK auswirken wird. Daher werden beide Formate, die einerseits einen Austausch in höherer Frequenz ohne Reiseaufwand gestatten und andererseits intensivere und persönliche Diskussionen ermöglichen, zukünftig gleichermaßen zum Einsatz kommen.

AK Sicherheitsvorkehrungen in Kreditinstituten

Leitung
Mathias Hobein, NORD/LB Norddeutsche Landesbank

Im AK haben sich betriebsinterne Sicherheitsexperten und -beauftragte öffentlicher, genossenschaftlicher und privater Kreditinstitute mit der Durchführung des gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsschutzes sowie der physischen Sicherheit in ihrer Branche beschäftigt. Die Arbeit wird unterstützt durch die Teilnahme und Beratung des Hessischen Landeskriminalamts sowie durch Gastbeiträge externer Spezialisten.

Im Jahr 2020 wurde der allgemeine fachspezifische Erfahrungs- und Informationsaustausch aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmen nicht wie sonst üblich halbjährlich und zweitägig in Präsenzform durchgeführt, sondern ersatzweise im Rahmen einer dreistündigen Telefonkonferenz. Kernthemen waren dabei:

- SARS CoV-2 Pandemie: Darstellung der Notfallprävention und Infektionsschutzmaßnahmen in den einzelnen Instituten, u. a.
  - Umgang bei positiven Infektionsfällen
  - Datenschutz beim Umgang mit Infektionsnachverfolgungs-/Betroffenenlisten
  - Sicherstellung/Einhaltung/Akzeptanz/Widerstand bzgl. Infektionsschutzregeln und Anwendung persönlicher Schutzausrüstung
  - Umgang mit externen Prüfungshandlungen
  - Tätigkeit im Homeoffice nach den Modellen Telearbeit oder Mobile Arbeit
- Blitzeinbrüche in Schließfachanlagen über Notausgangstüren: Alternativen der Präventions- und Überwachungsmaßnahmen
- Einbruchversuch über Kernbohrung in Tresoranlage: gewonnene Erkenntnisse
- Einsatzzeiten privater Interventionsdienstleister: Lösungsalternativen zur Optimierung
- Zutrittsregelungen für Reinigungsfirmen in Filialen
- Kundendatendiebstahl bei einem Hersteller für Sicherheitssysteme, Geldautomaten und Tresore

Solange im Jahr 2021 die personellen Kontaktbeschränkungen zu den wesentlichen Infektionsschutzmaßnahmen der Pandemie in Deutschland zählen, sollen AK-Tagungen anstelle von Präsenzveranstaltungen fortgesetzt unter Nutzung elektronischer Konferenzmedien durchgeführt werden. Der Schwerpunkt wird weiterhin auf dem branchenspezifisch-fachlichen Austausch liegen, wobei sich durch veränderte Rahmenbedingungen, akute Gefährdungen oder veränderte Bedrohungslagen jederzeit neue Themenschwerpunkte für den AK ergeben können.

Branchenspezifische Arbeitskreise

Neben den Bankenarbeitskreisen beschäftigen sich zehn weitere Arbeitskreise im DIIR mit der Internen Revision in einzelnen Branchen. Hier können branchenspezifische Besonderheiten wie z. B. gesetzliche oder regulatorische Anforderungen oder technische Trends mit Kolleginnen und Kollegen vergleichbarer Organisationen bearbeitet werden.

AK Interne Revision Energie und Verkehr

Leitung
Ralf Hub, Ruhrbahn GmbH

Die für das Frühjahr 2020 in Köln terminierte Sitzung hat aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Maßnahmen nicht stattgefunden. In der online durchgeführten und zeitlich begrenzten Herbstsitzung haben sich die Mitglieder im Rahmen eines offenen Erfahrungsaustausches mit aktuellen Themen wie Zusammenarbeit unter Corona-Bedingungen, Strategien zum Umgang mit coronabedingten Einnahmeverlusten und digitale Zusammenarbeit in den Unternehmen befasst.

Des Weiteren berichten die Leiter aus den Regionalgruppen Nord und Süd, Fachgruppen Energie und Finanzhandel, Revision im Vertrieb des ÖPNV, Datenanalyse, IT, Revision im Fahrdienst des ÖPNV, Qualitätssicherung und Infrastruktur-Baurevision über die aktuellen Tätigkeiten, Arbeitsabläufe, Ergebnisse und Termine. Eine weitere Fachgruppe mit dem Schwerpunkt Revision und Compliance befindet sich in der Gründungsphase.

Der turnusmäßig im Anschluss an die Herbsttagung geplante Erfahrungsaustauschtag „Energie und Verkehr" konnte 2020 nicht durchgeführt werden. Der interne Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern des AK und der Regional- und Fachgruppen erfolgt regelmäßig. Für 2021 ist wieder die Durchführung eines Erfahrungsaustauschtags geplant.

AK Interne Revision im Handel

Leitung
Robert Kliesch, EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH

Wie in den Vorjahren wurden im AK Projektgruppen zu verschiedensten Themenbereichen gebildet. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und damit einhergehender Maßnahmen in vielen Mitgliedsunternehmen und im öffentlichen Leben wurden die ersten beiden geplanten AK-Treffen ausgesetzt. Gegen Jahresende 2020 fand dann das erste reguläre AK-Treffen in digitaler Form statt. Jedes Unternehmen hatte in der Zwischenzeit bereits erste Erfahrungen mit den neuen Arbeitsbedingungen gesammelt. Digitale Treffen werden uns in der Zukunft begleiten, auch wenn dies einen persönlichen Austausch nicht ersetzen kann. Im AK wird angestrebt, dass mindestens ein Treffen pro Jahr in digitaler Form stattfindet.

Das AK-Treffen im November 2020 hatte das Hauptthema „Mehrwert Filialrevision/ Self Audit". Hierzu fand ein reger Austausch statt. Weitere Projektthemen wie Zusammenarbeit von Revision und Betriebsrat, KI-gestützte Doppelzahlungsanalyse und Datenschutz/Datensicherheit bilden den Rahmen für die kommenden AK-Treffen. Aufgrund der Möglichkeit, sich digital im AK zu treffen, konnten neue AK-Mitglieder gewonnen werden.

Gabriele Klaus, Leiterin des AK Interne Revision im Krankenhaus

AK Interne Revision im Krankenhaus

Leitung
Gabriele Klaus, Universitätsklinikum Köln

Der AK fördert den Erfahrungsaustausch und unterstützt die Tätigkeit der Krankenhausrevision aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus werden im Rahmen dieser Tagungen fachspezifische Vorträge durch AK-Mitglieder und externe Referenten gehalten.

Im Jahr 2020 sollten zwei Tagungen in Göttingen und Mannheim stattfinden. Pandemiebedingt mussten beiden Tagungen abgesagt werden. Für 2021 wurde bereits die in Ulm geplante Frühjahrstagung gestrichen. Ersatzweise sind Videokonferenzen geplant.

Im Zusammenhang mit den Tagungen finden regelmäßig die Sitzungen der Arbeitsgruppen statt. Die Arbeitsgruppen treffen sich jeweils einen Tag vor bzw. nach der AK-Tagung. Ziel der Arbeitsgruppen ist es, Prüfungsunterlagen in Form von Fragenkatalogen, Checklisten und Textbeiträgen zu erstellen, die i. d. R. in der Fachpresse, insbesondere in der Zeitschrift Interne Revision, veröffentlicht werden. Die Themen ergeben sich aus dem Aufgabenspektrum der Krankenhausrevision. Zurzeit bestehen im AK folgende Arbeitsgruppen:

- AG IT-Neuerungen und Vorschriften im Krankenhaus
- AG Veranstaltungsmanagement/ Sponsoring
- AG Pflegepersonaluntergrenzen
- AG Fördervereine
- AG Beteiligungsmanagement und Cybersicherheit
- AG IT in der Revision

AK Interne Revision in Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

Leitung
Dr. Thomas Fernandez,
Bundespolizeipräsidium

Der AK besteht derzeit aus 22 Mitgliedern aus mehreren Polizeibehörden und Bundesministerien. Der AK tagte am 19. November 2020 in Form einer Video- bzw. Telefonschaltkonferenz. Schwerpunktmäßig wurde die Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Innenrevision erörtert.

Die Auswirkungen auf die Innenrevision waren in den Behörden unterschiedlich stark. Teilweise wurden von den Mitarbeitenden der Innenrevision andere Aufgaben übernommen, z. B. die Mitarbeit in Krisenstäben. Auch gab es Auswirkungen auf die Prüftätigkeit. So wurden andere Methoden eingesetzt, etwa ein Prüfungsinterview per Telefon oder Zugriffe auf Programme. Der AK ist sich einig, dass der fehlende persönliche Eindruck vor Ort mit einem Informationsverlust einhergeht. Ein großer Teil der Aufgaben lässt sich aber dennoch im Homeoffice erledigen.

Für das Jahr 2021 sind erneut virtuelle Treffen geplant.

Heike Kieser, Leiterin des AK Interne Revision in der Immobilienwirtschaft

AK Interne Revision in der Immobilienwirtschaft

Leitung
Heike Kieser, CIA, Vonovia SE

Der AK traf sich aufgrund der Corona-Pandemie im April und Oktober 2020 per Videokonferenz zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Schwerpunkte waren die Prävention und Aufdeckung von Betrug bei Instandhaltungsmaßnahmen, die Prüfung der Sicherheit auf Baustellen sowie die Softwareunterstützung für den Revisionsprozess.

Im vergangenen Jahr hat der AK die von ihm entwickelte Mustergliederung einer Prüfungslandkarte, die insbesondere (aber nicht nur) für Revisionen in Immobilienunternehmen eine Hilfe und Arbeitserleichterung bietet, überarbeitet und im DIIRnet veröffentlicht.

Im Jahr 2021 wird der AK die Entwicklung standardisierter Datenanalyse-Prüfschritte als Grundgerüst von Standard-Datenanalysen für einen möglichst großen Anteil der Prüfungsfelder eines Immobilienunternehmens weiter fortführen. Außerdem ist geplant, einen Revisionsworkshop beim Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) auszurichten.

AK Interne Revision in der Versicherungswirtschaft

Leitung
Oliver Kürten, ARAG SE

AK Interne Revision in gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen

Leitung
Jens Diegel, CIA, CRMA, BARMER, und
Jörg Ehlers, Die Techniker

Der im Jahr 2018 gegründete AK besteht derzeit aus 15 Mitgliedern und zwei Gästen aus insgesamt 13 gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen (KV/PV), die fünf unterschiedliche Kassenarten vertreten.

Im Jahr 2020 tagte der AK virtuell insgesamt zweimal und zwischen diesen Sitzungsterminen mehrfach in unterschiedlichen Arbeitsgruppen. Dabei finalisierte und veröffentliche der AK eine modular aufgebaute Checkliste zur Prüfung von Compliance Management-Systemen (CMS) in der gesetzlichen KV/PV, welche die Besonderheiten der Branche betrachtet, ohne den Gesamtblick auf die Grundelemente des CMS zu verlieren. Die Checkliste ist für gesetzliche KV/PV aller Größenordnungen anwendbar.

In den Sitzungen des AK im Jahr 2020 wurden darüber hinaus aktuelle und grundsätzliche Themen diskutiert wie z. B. die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die gesetzliche KV/PV und die Revisionstätigkeiten in den Häusern sowie die Handhabung des neuen Drei-Linien-Modells.

Der AK wird sich im Jahr 2021 u. a. den Themenfeldern der Digitalisierung und deren Auswirkung auf das Audit Universe in der gesetzlichen KV/PV sowie Audit Universe, Risikofaktoren und Prüfthemen in der gesetzlichen KV/PV widmen.

AK Interne Revision in Non-Profit-Organisationen

Leitung
Lutz Ansorge, BAR Business Advisory & Research GmbH

Die Ziele des AK sind wie folgt festgelegt: Erfahrungsaustausch zu eingesetzten Werkzeugen, zu Komponenten des Revisionsprozesses, z. B. Follow-up, mit anderen DIIR-AKs und Übernahme bzw. Anpassung von Ergebnissen (z. B. Projektrevision) und Hotline-Funktion (auch außerhalb des AK-Austauschs).

Grundlegend befasst sich der AK mit folgenden Prüfthemen und Prüfansätzen für operative Themen in NPOs:

- Unterstützung durch Arbeitshilfen/ Checklisten/Prüfungsleitfäden
- Prüfung von nachgeordneten Organisationen
- Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer
- Aufgreifen zukunftsrelevanter Themen
- Zusammenstellung relevanter Prüfungsgrundlagen
- Tätigkeiten der Internen Revision über Prüfungen hinaus
- Prüfung steuerlicher Aspekte, Erhalt der Gemeinnützigkeit
- Verwendungsrechnung
- Mittelweitergabe
- Spenden
- Anwendung des Vergaberechts in NPOs
- Umgang mit externen Prüfungsstellen (z. B. im Rahmen von Fördermitteln)

Best-Practice-Ansätze möchte der AK für folgende Themen entwickeln:

- Risikoorientierte Prüfungsplanung in NPOs, Etablierung der Risikoorientierung auch im Verhältnis zur Geschäftsleitung
- Unterschiede zu klassischen Bank-/ Versicherungs-/Industrierevisionen herausarbeiten, Benchmarks für die eigene Interne Revision entwickeln
- Stärkung der Internen Revision in NPOs, Vermitteln des Mehrwerts der Internen Revision, Abgrenzung zu/ Zusammenarbeit mit anderen Überwachungsfunktionen
- Zusammenspiel unterschiedlicher Governance-Funktionen in NPOs
- Förderung der Umsetzung der IPPF-Standards in der Internen Revision, inkl. Quality Assessments

Im Jahr 2020 fand vor dem Hintergrund der Corona-Krise nur eine Sitzung des AK statt. Diese erfolgte erstmals im digitalen Format. Der Zuspruch war mit rund 30 Teilnehmern sehr gut und das Format wurde gut angenommen. Wesentlicher Inhalt war das Prüfungsgeschehen bei den AK-Mitgliedern unter Corona-Bedingungen. Aus dem AK ist ein Artikel in der ZIR 01/2020 mit dem Titel „Fraud in der Kirche?“ erschienen.

Zur DIIR-Tagung Interne Revision in öffentlichen Institutionen im Jahr 2021 wird der AK mit einer Fachsitzung beitragen. Der AK plant für 2021 das Thema Anti-Fraud-Management in NPOs in einer umfragebasierten Studie zu beleuchten. Treffen im Jahr 2021 werden nach aktueller Planung wieder digital erfolgen. Es ist zudem angedacht, künftig digitale Treffen und Sitzungen in Präsenzform abzuhalten.

AK Interne Revision in öffentlichen Institutionen

Leitung
Uwe Bartels, Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

Für das Jahr 2020 waren wieder zwei Präsenzveranstaltungen des AK geplant. Auf Grund der Corona-Pandemie konnten diese Veranstaltungen leider nicht durchgeführt werden. Um dennoch in Kontakt zu bleiben und den fachlichen Austausch aufrecht zu erhalten, wurden alternative Kommunikationswege genutzt. Im ersten Halbjahr fand eine Telefonkonferenz statt. Die AK-Mitglieder berichteten und diskutierten wie unter den Rahmenbedingungen des Corona-Lockdowns Prüfungen realisiert werden. Herausgehoben wurde hierbei insbesondere die erweiterte Nutzung digitaler Prüfverfahren und Anpassungen des Prüfvorgehens bei der Arbeit aus dem Homeoffice. Für Diskussionen sorgte die Tendenz, in öffentlichen Institutionen aufgrund der Corona-Situation benötigte operative Ressourcen mit Revisoren zu besetzen.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde eine Videokonferenz durchgeführt. Der AK hat sich in dieser Veranstaltung vertiefend mit der Prüfung von agilen Prozessen beschäftigt. Außerdem diskutierte der AK zu den Themen Entwicklung einer Revisionsstrategie, Prüfung von Personalzulagen und Anwendung der DSGVO zwei Jahre nach ihrer Inkraftsetzung. Die Diskussionen basierten auf Erfahrungsberichten von Mitgliedern des AK.

Die für den April 2020 geplante vierzehnte Tagung für Interne Revisionen in öffentlichen Institutionen musste leider pandemiebedingt abgesagt werden. Unterstützt durch die Mitglieder des AK findet die Tagung im April 2021 in digitaler Form statt.

AK Pharma

Leitung
Lukas Klipstein, Grünenthal Pharma GmbH & Co KG

Der AK Pharma traf sich aufgrund der Pandemiesituation zu drei virtuellen Treffen. In der Tradition der vorherigen Treffen stellte je ein Teilnehmer seinen Arbeitgeber und die besonderen Herausforderungen für die Innenrevision dar. Auf die stets spannenden Werksführungen mussten die Teilnehmer dieses Jahr verzichten.

Besondere Themen waren die IT Sicherheit, insbesondere das steigende Risiko durch mittlerweile allgegenwärtige Cloud-Dienste. Ein Mitgliedsunternehmen aus der kritischen Infrastruktur gab einen Einblick in eine KRITIS-Prüfung. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Prüfungen auf Distanz besondere Herausforderungen darstellen und berichteten von Experimenten mit Virtual Reality Brillen und Kamerapräsenz-Kursen für die Revisoren.

Für das Jahr 2021 sind zwei Treffen geplant. Themen werden wahrscheinlich die Perfektionierung und die Grenzen von Remote Audits sein. Bisher berichteten die Mitglieder von einem um fünfzig- bis hundertprozentig erhöhten Prüfungsaufwand im Vergleich zu Präsenzprüfungen.

Arbeitskreise zu speziellen Themen der Internen Revision

Drei Arbeitskreise des DIIR beschäftigen sich mit besonderen Aspekten der Internen Revision. Hierbei stehen Aufbau- und Ablauforganisation, Methoden der Internen Revision und die Anliegen der Nachwuchskräfte im Fokus der Arbeit.

Michael Bauch, Leiter des AK Continuous Auditing

AK Continuous Auditing

Leitung
Michael Bauch, CRMA, Volkswagen AG

Der AK besteht zurzeit aus 69 Mitgliedern, die Organisationen aus Industrie, Banken, Handel, Mittelstand, Behörden und Beratung vertreten.

Inhaltlicher Schwerpunkt des AK im Jahr 2020 war die Fertigstellung der Artikelreihe aus vier Beiträgen zum Continuous Auditing in der ZIR sowie die Fertigstellung des Leitfadens, dessen Veröffentlichung inzwischen erfolgt ist. Es gab zwei virtuelle Treffen des AK, davon einer in Teilpräsenz im Bonn sowie mehrere Treffen der einzelnen Arbeitsgruppen zum Thema Leitfadenerstellung.

Künftig soll ein Bootcamp zum Thema Continuous Auditing in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen stattfinden. Der neue Leitfaden soll auf einer DIIR-Fachtagung vorgestellt werden.

AK Junge Revision

Leitung
Pascal Loginow, KfW Bankengruppe

Der AK Junge Revision bietet jungen Revisorinnen und Revisoren eine Orientierungs- und Netzwerkplattform. So stehen neben fachlichen Themen des Berufs der Austausch von Erfahrungen und Herausforderungen aus dem täglichen Prüferleben auf der Tagesordnung. Zur Bearbeitung bestimmter Themen, insbesondere zur Digitalisierung und Datenanalyse sowie zum Marketing der Internen Revision, bestehen Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppe Newsletter hält die registrierten Teilnehmer auf dem Laufenden.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat der AK seine Treffen seit März 2020 virtuell durchgeführt. Hierzu hat sich ein Organisationsteam gebildet, dass die Konferenzen inhaltlich und technisch vorbereitet. Weil hier die zeitaufwendige Anfahrt und Reisekosten entfallen, hat der AK sich viermal treffen können. Es haben jeweils über dreißig Teilnehmer teilgenommen. Darüber hinaus hat sich ein virtueller Stammtisch gegründet, bei dem sich die Mitglieder informell am Abend austauschen.

Themen des AK waren die Auswirkungen der Coronakrise, insb. Erfahrungen mit Remote Audits oder Kurzarbeit. Daneben haben wir Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Beruf besprochen und anhand eines praktischen Beispiels gezeigt, wie man den Ansprechpartnern anhand eines Videos die Revisionstätigkeit im Unternehmen modern vermitteln kann.

Auch die AK-Verwaltung hat sich digitalisiert. Mit Slack nutzt der AK nun eine virtuelle Plattform für den geschützten Austausch. Außerdem kann hiermit bequem die Administration der Teilnehmer für einen großen AK, dessen Teilnehmerkreis sich dynamisch ändert, durchgeführt werden. Aller Digitalisierung zum Trotz sollen persönliche Treffen wieder durchgeführt werden, sobald dies sicher möglich ist.

Die etablierten Themen Marketing der Internen Revision, agile Revisionsdurchführung, Digitalisierung und Datenanalyse sowie Social Media wurden weiterentwickelt. Der Erfahrungsaustausch wurde im AK weiter ausgebaut, da insbesondere dadurch auch ein Mehrwert für die einzelnen Teilnehmer identifiziert wird.

AK Revision im internationalen Umfeld

Leitung
Matthias Temming, Deutsche Post DHL Group

Im Jahr 2020 haben AK-Treffen ausschließlich virtuell stattgefunden. Inhaltliche Schwerpunkte waren der Erfahrungsaustausch unter den AK-Mitgliedern sowie die Ausarbeitung eines Seminars „Audit in an international context – exchange of experiences and case studies", welches über die DIIR Akademie pandemiebedingt erst ab 2021 angeboten wird.

CIA-Arbeitsgruppen

Fach- und Führungskräfte der Internen Revision aus zahlreichen Organisationen und Unternehmen, die die Zertifizierung zum Certified Internal Auditor (CIA) erworben haben, treffen sich unter der Leitung von engagierten Mitgliedern des DIIR regelmäßig in sieben CIA-Arbeitsgruppen in ganz Deutschland zum fachlichen und persönlichen Erfahrungsaustausch.

7

CIA-Arbeitsgruppen*

Die Tagungen der Arbeitsgruppen sind im Rahmen der für die CIAs regelmäßig nachzuweisenden kontinuierlichen Weiterbildung anerkannt. In Vorträgen und Diskussionen werden die neuesten Entwicklungen und Trends in nationalen und internationalen Standards sowie in der betrieblichen Praxis der Internen Revision bearbeitet.

Interessierte CIAs können über die Kontaktdaten auf der DIIR-Homepage Verbindung aufnehmen und sich an den CIA-AGs beteiligen.

* Stand 1. Januar 2021

CIA-AG Öffentliche Institutionen

Leitung
Petra Heidinger, CIA, Bundesagentur für Arbeit

Die CIA-AG Öffentliche Institutionen hat aktuell 22 Mitglieder, die bei verschiedenen öffentlichen Arbeitgebern beschäftigt sind (z. B. Bundesagentur für Arbeit, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Rentenversicherung, Kommunen). Auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schweiz dürfen wir regelmäßig begrüßen. Bedingt durch Corona mussten die geplanten Treffen im Jahr 2020 immer weiter in Richtung Jahresende verschoben werden. Schließlich gelang es, statt Präsenztreffen eine virtuelle Veranstaltungsreihe mit vier Terminen durchzuführen.

Schwerpunktthemen dieser Veranstaltungsreihe im Jahr 2020 waren:

- Revisionstätigkeit und Mitarbeiterführung unter Pandemie-Bedingungen (Erfahrungsaustausch)
- Verdrängen, Vertuschen, Veröffentlichen? Vom Umgang mit eigenen Fehlern (Vortrag und Diskussion)
- Practice Guide „Unique Aspects of Internal Auditing in the Public Sector"
- Agile Revision – Erfahrungen in öffentlichen Institutionen
- Personalrekrutierung/Qualifizierung in der Internen Revision (Erfahrungsaustausch)

In einem Workshop wurden außerdem Aspekte der Berufsethik für die Interne Revision vermittelt und gemeinsam erarbeitet.

Die erste Veranstaltung im Jahr 2021 wird voraussichtlich wieder virtuell stattfinden. Weitere CIAs aus öffentlichen Institutionen sind in der AG jederzeit willkommen.

CIA-AG Nord

Leitung
Claudia Schütz, CIA, Otto Krahn Group GmbH

Normalerweise trifft sich die AG zweimal im Jahr ganztägig vor Ort bei dem Unternehmen eines Mitglieds der AG. 2020 konnte das erste Treffen Ende Februar noch durchgeführt werden. Für weitere Treffen sind wir in Videokonferenzen umgezogen und es gab sogar zwei Online Meetings. Diese waren jedoch begrenzt auf vier bis fünf Stunden.

Die Mitglieder der AG kommen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen. Die Mehrzahl der Mitglieder ist in der Industrie tätig, doch Banken, Versicherungen, Handel und Dienstleistungen sind auch vertreten.

Bei den Treffen werden vier bis fünf Themen vorgestellt und diskutiert. Die Themen werden jeweils von einem Mitglied vorbereitet und präsentiert. Darauf folgt eine ausgedehnte Diskussion mit Beiträgen aus der Runde. Die Themen sind breit gefächert. Beispiele aus 2020 sind die GoBD (Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff) und damit verbundene Risiken, Quality Self Assessments, Prüfung des Versicherungswesens, Marketing in der Internen Revision und Jahresprüfungsplanung.

CIA-AG Ost

Leitung
Ralf Kieser, CIA, Berliner Sparkasse, NL der Landesbank Berlin AG

Wir konnten den kurzfristig nicht mehr möglichen Präsenztermin im März erstmals virtuell abhalten. Das hat ausgesprochen gut funktioniert. Bei zwei weiteren Veranstaltungen konnten wir die Anwendung und das Miteinander in der digitalen Welt üben und verbessern.

Bei unseren virtuellen Treffen befassten wir uns mit den Schwerpunktthemen

- Umsetzung der Jahresprüfungsplanung während Lockdown und Pandemie
- Analyseansätze zur Identifikation von Auffälligkeiten in Geschäftsprozessen
- Prüffeld Social Media

Weiterhin war die CIA-AG Ost bei der Qualitätsmanagement-Tagung 2020 des DIIR mit dem Thema „QA in Zeiten von beweglichen Revisionseinheiten, Beratung und Ad-hoc-Abstimmung. Wie verträgt sich das mit dem Standard?“ vertreten.

Die kommenden Treffen sind weiterhin per Videokonferenz geplant. Um die Konzentration hoch und das Level der Anstrengung niedrig zu halten, bleiben wir vorerst bei rund zweistündigen Meetings, solange wir auf unsere sonst halbjährlich stattfindenden eintägigen Präsenzveranstaltungen verzichten müssen. Geplant sind Themen rund um die Digitalisierung, neue Prüfansätze zu Sanierungsplänen, Pandemie und verteiltem Arbeiten sowie Datensicherheit und Datenschutz.

CIA-AG Rhein-Main

Leitung
Jutta Ludolph, CIA, B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, Genadi Genadiev, CIA, KPMG, und Marc W. Theuerkauf, CIA, CCSA, Internal Audit Services

CIA-AG Rhein-Ruhr

Leitung
Maike Mintert, CIA, Weidmüller Holding AG & Co. KG

Die AG besteht aus insgesamt über 60 Mitgliedern unterschiedlicher Branchen. Im Jahr 2020 fand aufgrund der Pandemie nur ein virtuelles Treffen mit freundlicher technischer Unterstützung des DIIR statt. Eine überdurchschnittliche Anzahl von Teilnehmern hat sich bei diesem Treffen zum Thema Revisionsarbeit in der Corona-Krise ausgetauscht und ein Update aus dem DIIR erhalten.

Für 2021 ist geplant, zum üblichen Rhythmus der drei Treffen pro Jahr jeweils nachmittags für ca. vier Stunden zurückzukehren. Aufgrund der positiven Erfahrung mit dem virtuellen Treffen sollen diese auch zukünftig zumindest teilweise beibehalten werden, um damit eine Teilnahme ohne Anreisezeiten zu ermöglichen.

CIA-AG Südwest

Leitung
Jörg Schlecht, CIA, Regionale Kliniken Holding RKH GmbH

Die CIA-AG Südwest besteht seit nunmehr ca. 20 Jahren. Pro Jahr finden i. d. R. zwei ganztätige Termine statt. 2020 wurden diese coronabedingt durch Videokonferenzen ersetzt. Die zurzeit ca. 40 Mitglieder repräsentieren ein breites Spektrum der Wirtschaftszweige Baden-Württembergs, wie Banken, Versicherungen, Automobil, Zulieferindustrie, Energiewirtschaft, Wirtschaftsprüfung, Beratung, Gesundheitswirtschaft, Forschung und Lehre, Lebensmittel-/Großhandel, Softwareentwicklung, Transport, Finanz- bzw. Rechtsdienstleistungen, Medizintechnik und Verwaltung.

In Vorträgen, Diskussionen und Präsentationen behandelte Themen waren unter anderem:

- Das interne Kontrollsystem beim Einsatz von Multi-Cloud Umgebungen in Unternehmen – Leitfaden zur Identifikation von Risiken und zur Prüfung der Wirksamkeit von Kontrollen
- Tax-Compliance im Kontext der Datenanalytik
- Unterstützung von Compliance durch standardisierte Revisionsaktivitäten
- MaRisk: Entwurf 2020
- Prüfprogramm IT für Fachrevisoren
- Akzeptanz von virtuellen Meetings: Vorgehen bei den einzelnen Unternehmen

Die Themenplanung für 2021 unterliegt auch aktuellen Entwicklungen. So sind unter anderem im Blick:

- Robotics
- Shared Services: grenzüberschreitende Tätigkeiten
- Risiken und Kontrollen bei der agilen Datenmigration
- Logistik, Inventur, Behältermanagement
- Auslagerungsmanagement
- Verbandssanktionengesetz und Haftung der Internen Revision
- Ethik

CIA-AG München

Leitung
Anke Brandner, CIA, Munich Re

Die CIA-AG München besteht aus Mitgliedern aus den unterschiedlichsten Branchen und Unternehmensgrößen und trifft sich quartalsweise. Hierbei werden jeweils ein bis zwei Schwerpunktthemen von einem Mitglied vorgestellt und anschließend in der Gruppe diskutiert. Der Erfahrungsaustausch ist durch die große Vielfalt an Unternehmen und Branchen für alle sehr aufschlussreich.

Das erste Treffen im Jahr 2020 konnte noch in gewohnter Weise stattfinden, anschließend musste die AG auf virtuelle Treffen umstellen. Dieses neue Vorgehen funktionierte aber von Anfang an sehr gut und es haben sich hierbei auch Vorteile gezeigt – so konnten Mitglieder leichter teilnehmen, da die Anreise zum Veranstaltungsort entfiel, was sich in den höheren Teilnehmerzahlen zeigte. 2020 wurden insbesondere folgende Themen bearbeitet:

- Prüfung des Datenschutzes
- Datenregulatorik außerhalb der reinen Datenschutzsicht – Überlegungen zur Prüfungsplanung und Schwerpunktsetzung
- Dienstleister-Audits zum Datenschutzniveau
- Remote Audits (Erfahrungsaustausch)
- Digital Internal Audit – the Virtual Internal Auditor
- Prüfung des Risikofrüherkennungssystems nach IDW PS 340 n. F.
- Audit Universe: Revisionsplanung in volatilen Zeiten
- Environmental, Social & Corporate Governance
- Ethikkodex

Das derzeitige Konzept hat sich bewährt und wird auch 2021 fortgesetzt. Themenschwerpunkte werden noch festgelegt.

Erfahrungsaustausch, DAX Roundtable und Webinare

Im Jahr 2020 wurden vom DIIR einige Erfahrungsaustauschtage und weitere Konferenzen durchgeführt, bei denen sich Mitglieder und Nichtmitglieder des Instituts zu aktuellen Themen ausgetauscht haben. Diese kostenlosen Veranstaltungen konnten 2020 sämtlich nur in virtueller Form stattfinden, haben aber gleichwohl große Bedeutung für die Orientierung und Weiterbildung der Teilnehmer.

DIIR Erfahrungsaustauschtage 2020

Kreditinstitute Süd
4. Juni 2020, online

Industrie und Mittelstand
9. November 2020, online

EU-Fördermittel/EU-Kontrollen
24. November 2020, online

Bei den Erfahrungsaustauschtagen standen die von den Teilnehmern vorab eingereichten Diskussionsthemen im Mittelpunkt der Diskussionen.

DAX Roundtable

Standortbestimmung bezüglich Corona
27. März 2020, online

Standortbestimmung bezüglich Corona
18. September 2020, online

Bei den DAX Roundtable Gesprächen kommen die Revisionsleitungen der DAX-Unternehmen regelmäßig zusammen. Hier stehen normalerweise aktuelle Themen der Corporate Governance, insb. in Bezug auf große Aktiengesellschaften, im Fokus. Im Jahr 2020 waren die besonderen Herausforderungen der Corona-Pandemie Gegenstand.

Erfahrungsaustausch- und Abstimmungsrunden

Bank
April und Mai 2020, online

Mittelstand
29. Juni 2020, online

Weitere Abstimmungen bezüglich der pandemiebedingten Restriktionen gab es in durch Vorstandsmitglieder initiierten Gesprächen mit den Revisionsvertretern insbesondere der Banken und der mittelständischen Unternehmen.

German Agile Auditing Network

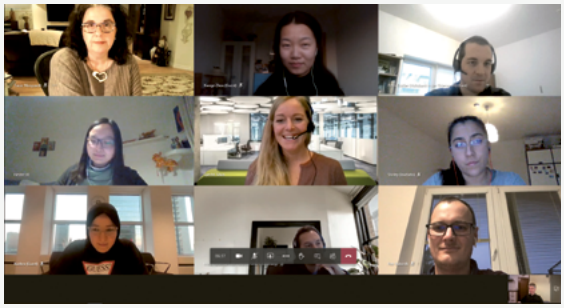
GAAN Open Books Session
23. und 25. Juni 2020, online

Bei den vom DIIR organisierten Open Books Sessions des German Agile Auditing Network (GAAN) haben sich einige Hundert Interessierte beteiligt und sich darüber informiert, wie agile Organisationsmethoden in der Internen Revision umgesetzt werden können.

International Auditors Network

6. und 27. November 2020, online

Erstmals 2020 haben sich aus dem Ausland stammende und in der Internen Revision in Deutschland tätige Revisionskollegen und -kolleginnen zum vom DIIR ins Leben gerufenen International Auditors Network getroffen. Mittlerweile finden die Treffen in kurzen Abständen und selbstständig statt. Auch an diesem Beispiel zeigt sich, wie wichtig das DIIR als Plattform für den Erfahrungsaustausch in der Internen Revision ist.



Erstes Treffen des International Auditors Network

Webinare

DIIR: Zukunft der Internen Revision
15. September 2020

DIIR: Risk in Focus 2021
16. Oktober 2020

ECIIA: Risk in Focus 2021: Cybersecurity – The role of the human factor
10. Dezember 2020

In kostenlosen Webinaren, die vom DIIR durchgeführt oder mit organisiert wurden, konnten sich viele Hundert Teilnehmer über aktuelle Themen informieren.

Zertifizierungen/Qualifizierungen

Die persönliche Aus- und Weiterbildung ist nicht nur wegen der diesbezüglichen Vorgaben in den internationalen Standards und im Ethikkodex von entscheidender Bedeutung. Auch der schnelle technologische Fortschritt und andere rasche Entwicklungen in der Prüfungslandschaft der Internen Revision sorgen für einen erhöhten Bedarf an beruflicher Weiterbildung. Einen Baustein in der Personalentwicklung für Revisorinnen und Revisoren bilden die Zertifizierungen, die national und international an Bedeutung gewinnen.

Das international anerkannte und global einheitlich angebotene Berufsexamen Certified Internal Auditor (CIA) des IIA ist die wichtigste Qualifizierung im Bereich der Internen Revision. Weitere vom IIA angebotene Zertifizierungen sind die Certification in Risk management Assurance (CRMA) und die Qualification in Internal Audit Leadership (QIAL).

Darüber hinaus bietet das DIIR die nationale Qualifizierung zum Interner Revisor[DIIR], die Ausbildung für die Prüfer für Interne Revisionssysteme[DIIR] und die Qualifizierung für die Prüfverfahrenskompetenz nach § 8a BSIG (IT-Sicherheitsaudits) an.

IIA-Zertifizierungen

Auf die CIA-Prüfungen bereitet das DIIR mit Seminaren und Literaturangebot vor. Durch die Unterstützung des DIIR ist es seit vielen Jahren möglich, das CIA-Examen auch in deutscher Sprache zu absolvieren.

Die CIA-Zertifizierung fördert und dokumentiert unter anderem das einheitliche Berufsbild und die qualitativ hochwertige, professionelle und hochwertige Ausbildung der Fach- und Führungskräfte in der Internen Revision. Die beim IIA abzulegende Prüfung zum CIA besteht aus drei Teilen, die zu beliebigen Terminen innerhalb von drei Jahren in Form des Computer Based Testing abgeschlossen werden müssen.

Internal Audit Practitioner

Seit Ende 2020 bietet das IIA eine neue Qualifizierung an: Der Internal Audit Practitioner ist eine gute Gelegenheit, den Einstieg in die Arbeit in die Interne Revision zu erleichtern und unterstützt Sie bei ihrem ersten Schritt auf dem Weg zur beruflichen Qualifikation. Die Prüfung testet das grundlegende Wissen eines Kandidaten über die aktuellen Praktiken der Internen Revision und das Verständnis von Risiken und Kontrollen. Die Ernennung zum Internal Audit Practitioner zeigt, dass der Inhaber über die Eignung für die Interne Revision und grundlegende Kenntnisse der Internationalen Standards für die berufliche Praxis verfügt

Für Absolventen besteht auch ohne die sonst erforderliche vorherige Berufserfahrung oder einen Hochschulabschluss die Möglichkeit, die CIA-Zertifizierung zu erwerben. Eine fünfjährige Berufserfahrung in der Internen Revision muss dann erst bei Abschluss des CIA-Programms nachgewiesen werden. Die Qualifikation zum Internal Audit Practitioner ist für drei Jahre gültig. Das Examen kann zunächst nur in englischer Sprache abgelegt werden.

Die Teilnahme am Trainingsprogramm des DIIR für den Internal Audit Practitioner ist keine Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfung. Es führt die Teilnehmer jedoch sukzessive und in einem intensiven Lernmodus an die Basiskenntnisse und Kernelemente des International Professional Practices Framework (IPPF) heran. Das Trainingsprogramm wird in englischer Sprache online und in internationalen Lerngruppen durchgeführt. Gemeinsam mit anderen Teilnehmern durchlaufen Sie ein achtwöchiges Programm. Die Durchführung eines vierzehntägigen Intensiv-Kurses ist in Vorbereitung und wird zeitnah alternativ auswählbar sein.

Interner Revisor[DIIR]

Das Deutsche Institut für Interne Revision bietet mit dem Internen Revisor[DIIR] eine nationale Alternative zur global anerkannten CIA-Zertifizierung an. Da Qualifizierung und Weiterbildung für den Berufsstand der Internen Revision von elementarer Bedeutung sind, hat sich diese spezielle Zertifizierung seit 2012 schnell etabliert.

Der Interne Revisor[DIIR] stellt eine berufsständische Grundlagenqualifikation dar und kann bereits ab einem Jahr Berufserfahrung erworben werden. Eine spezifische Branchenausrichtung gibt es nicht. Die Kandidaten kommen aus allen Organisationsgrößen oder Rechtsformen des öffentlichen und privaten Sektors. Diese Weiterbildung richtet sich an Berufserfahrene mit oder ohne Hochschulstudium, die den Nachweis der Kenntnis wichtiger berufsständischer Grundlagen zu Standards, Methoden und Arbeit der Internen Revision erlangen möchten.

Zusätzlich weist der Interne Revisor[DIIR] wichtige Kenntnisse in prüfungsnahen Spezialgebieten (wie IT und Fraud) und betriebswirtschaftlichen Themen (wie Finanzierung, Controlling und Grundzüge der Unternehmenssteuerung) nach.

Die Qualifizierung erfolgt durch Selbststudium der empfohlenen Literatur bzw. durch Nutzung von Seminarangeboten der DIIR Akademie. Die schriftlich abzulegende Prüfung findet zweimal im Jahr statt und besteht aus vier separaten Teilen mit fachlich abgegrenzten Inhalten. Sie kann auch sukzessive in einzelnen Teilen in einem Gesamtzeitraum von drei Jahren abgelegt werden.

Die Prüfung selbst sowie die Literatur zur Vorbereitung sind weitestgehend in deutscher Sprache.

Prüfer für Interne Revisionssysteme[DIIR]

Das DIIR bietet im Rahmen der Seminare der DIIR-Akademie die Ausbildung zum Prüfer für Interne Revisionssysteme[DIIR] an. Aufgrund der sich stetig entwickelnden Rahmenbedingungen im Bereich der Corporate Governance entwickelt das DIIR unter Berücksichtigung der Internationalen Standards für die berufliche Praxis der Internen Revision regelmäßig die Kriterien zur Durchführung einer externen Qualitätsbeurteilung in der Internen Revision weiter. Dieses externe Assessment ist nach den Standards in jeder Internen Revision mindestens alle fünf Jahre erforderlich.

Die Kriterien haben Eingang gefunden in den DIIR Revisionsstandard Nr. 3 „Prüfung von Internen Revisionssystemen (Quality Assessments)". Eine Prüfung der Internen Revision nach DIIR Revisionsstandard Nr. 3 liefert auch dem Aufsichtsrat Beurteilungskriterien, welche für die nach § 107 Abs. 3 AktG geforderte Überwachung der Wirksamkeit der Internen Revision notwendig sind.

Die vom DIIR angebotenen Quality Assessment-Seminare zur Ausbildung der Prüfer für Interne Revisionssysteme[DIIR] wurden im Jahr 2020 intensiv besucht.

IIA-Zertifizierungen

	Neu Zertifizierte 2020	Aktive Zertifizierte insgesamt
Certified Internal Auditor	101	1.487
Certification in Control Self Assessment	1	72
Certified Financial Services Auditor	2	63
Certified Government Auditing Professional	0	12
Certification in Risk Management Assurance	17	237
Internal Audit Practitioner	4	5
Qualification in Internal Audit Leadership	0	4

Insgesamt wurden bis Ende 2020 in Deutschland 2.549 CIAs zertifiziert.

Erwerb der zusätzlichen Prüfverfahrenskompetenz für § 8a BSIG (IT-Sicherheitsaudits)

Betreiber Kritischer Infrastrukturen (KRITIS) sind gemäß IT-Sicherheitsgesetz verpflichtet, angemessene Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen ihrer IT-Systeme, -Komponenten und -Prozesse zu treffen und dies gegenüber dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) durch Prüfungen nachzuweisen. Das BSI hat anerkannt, dass die Interne Revision eines KRITIS-Betreibers eine geeignete prüfende Stelle ist, wenn sie die Einhaltung der internationalen Standards durch ein externes Quality Assessment nachweist und ausreichend kompetente personelle Ressourcen zur Verfügung stellt.

Damit die Prüfer geeignete Nachweise zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen erbringen können, muss das Prüferteam insgesamt in den Bereichen Audit, IT-/Informationssicherheit und Branche seine Kompetenz nachweisen. Zusätzlich müssen alle Prüfer des Teams die spezielle Prüfverfahrenskompetenz für IT-Sicherheitsaudits durch eine bestandene Prüfung nachweisen. Die dafür erforderliche Schulung und die Prüfung bietet das DIIR seit 2017 an.

Interner Revisor[DIIR]

	Neue Interne Revisoren[DIIR] 2020	Aktive Interne Revisoren[DIIR] insgesamt
Interner Revisor[DIIR]	21	249

Insgesamt wurden bis Ende 2020 in Deutschland 264 Interne Revisoren[DIIR] zertifiziert.

Prüfer für Interne Revisionssysteme[DIIR]

	Neue Anerkennungen 2020	Aktive Anerkennungen insgesamt
Prüfer für Interne Revisionssysteme[DIIR]	19	290

Jahresabschluss

Bilanz

Aktiva

in €	31.12.2020	31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände	132.357,04	125.656,25
Sachanlagen	23.676,00	35.716,96
Finanzanlagen	622.649,35	639.796,98
Anlagevermögen	**778.682,39**	**801.170,19**
Vorräte	3.423,78	3.272,35
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	145.657,71	221.635,97
Guthaben bei Kreditinstituten, Kasse	3.643.485,64	3.847.038,89
Umlaufvermögen	**3.792.567,13**	**4.071.947,21**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**93.918,13**	**86.588,30**
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	**21.430,24**	**31.747,61**
Summe Aktiva	**4.686.597,89**	**4.991.453,31**

Passiva

in €	31.12.2020	31.12.2019
Andere Rücklagen	3.372.507,58	3.351.379,05
Eigenkapital	3.372.507,58	3.351.379,05
Pensionsrückstellungen	837.649,00	803.866,00
Steuerrückstellungen	3.284,19	1.484,19
Sonstige Rückstellungen	352.093,52	452.166,79
Rückstellungen	**1.193.026,71**	**1.257.516,98**
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	9.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.682,77	350.456,31
Sonstige Verbindlichkeiten	46.380,83	23.100,97
Verbindlichkeiten	**121.063,60**	**382.557,28**
Summe Passiva	**4.686.597,89**	**4.991.453,31**

Gewinn- und Verlustrechnung

in €	1.1. – 31.12.2020	1.1. – 31.12.2019
Umsatzerlöse	2.993.075,68	4.744.792,42
Sonstige betriebliche Erträge	159.472,01	60.307,06
Materialaufwand, bezogene Leistungen	1.262.790,26	2.289.963,91
Personalaufwand	1.138.643,25	1.231.942,80
Abschreibungen	50.330,03	48.338,49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	724.360,95	836.830,87
Erträge aus Beteiligungen	1.180,09	58.623,40
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.666,69	30.091,73
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	294,45	694,65
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	349,00	29.779,33
Sonstige Steuern	498,00	498,00
Jahresüberschuss	**21.128,53**	**455.766,56**
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	190.000,00
Einstellungen in andere Rücklagen	21.128,53	645.766,56
Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**

Dank

Den Leitern und Mitgliedern aller Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und Projektgruppen, den Moderatoren, Referenten und Organisatoren unserer Tagungen und Seminare, unseren Sponsoren sowie den Mitgliedern der Gremien unseres Instituts danken wir sehr herzlich für ihr großes Engagement im Jahr 2020.

Den persönlichen Mitgliedern danken wir dafür, dass sie sich für die Ziele unseres Vereins einsetzen und so den Berufsstand stärken.

Unser ausdrücklicher Dank gilt auch den Entscheidungsträgern in den zahlreichen Unternehmen und Organisationen, die ihren Mitarbeitern die Gelegenheit geben, sich in vielfältiger Weise für das Institut zu engagieren, und die uns so besonders unterstützen. Sie tragen damit entscheidend zum Erfolg des DIIR und zur Weiterentwicklung der Internen Revision in Deutschland bei.

DIIR-Geschäftsstelle

Alle Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage.

Geschäftsführung

Dorothea Mertmann, CIA, CCSA

Assistenz

Tanja Milia

Pressestelle

Dominik Ohlig

Buchhaltung

Werner Heller

DIIR-Akademie

Ariane Rönisch

Mitgliederbetreuung

Corinna Becker

Grundsatzabteilung

Michael Bünis, CIA, CRMA

Zertifizierungen

Verena Pfeiffer, Interner Revisor[DIIR]

Akademiebetrieb

Christina Valder

Julia Wolfarth

Seminarbetreuung

Jutta Dedic

Barbara Ruby

Impressum

Herausgeber

DIIR – Deutsches Institut für
Interne Revision e. V.

Projekt und Redaktion

Michael Bünis, CIA, CRMA

Gestaltung

Simone Leonhardt
Frankfurt am Main

Fotos

DIIR – Deutsches Institut für
Interne Revision e. V.

Kaikoro
Adobe Stock

Kontakt

DIIR – Deutsches Institut für
Interne Revision e. V.
Theodor-Heuss-Allee 108
60486 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 71 37 69-0
www.diir.de
info@diir.de

Zusätzliche Informationen zum Leistungsportfolio des DIIR senden wir Ihnen gerne zu.

Umfangreiches Download-Material finden Sie auf unserer Website www.diir.de. Mitglieder finden zusätzliche Informationen im DIIRnet unter www.diirnet.de.

DIIR

Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

Theodor-Heuss-Allee 108
60486 Frankfurt am Main